



ERNST - BARLACH - THEATER

SPIELZEIT 23/24

Programm Januar- Juni 2024

**Viele Geschicke
weben neben dem meinen,
durcheinander spielt sie alle
das Dasein.**

Hugo von Hofmannsthal
(Manche freilich ...)





STADTWERKE GÜSTROW

MIT UNS WIRD'S

GEMÜTLICH!

WIR BRINGEN LICHT INS DUNKEL...

...und in Ihr Zuhause. Denn die Stadtwerke Güstrow liefern Ihnen täglich Energie zu fairen Preisen: zuverlässig, regional und serviceorientiert!

Informieren Sie sich zu unseren individuellen Angeboten zu Strom, Erdgas, Fernwärme und Wasser!

www.stadtwerke-guestrow.de

 **Stadtwerke
Güstrow**
Mehr als Energie für Sie.

Verehrtes Publikum, liebe Theaterfreunde,

in jungen Jahren schrieb der Dramatiker und spätere Mitbegründer der Salzburger Festspiele, Hugo von Hofmannsthal, sein Gedicht „Manche freilich ...“. Manche, nicht alle. Es gibt Unterschiede. Sei es das Schicksal oder das Rad der Fortuna, das sich ständig dreht. Manche scheinen vom Glück begünstigt, andere nicht. Und doch, so Hofmannsthal, sind die verschiedenen Leben miteinander verbunden und verwoben, greifen dem Räderwerk einer Uhr gleich ineinander: „Doch ein Schatten fällt von jenen Leben / In die anderen Leben hinüber, / Und die leichten sind an die schweren / Wie an Luft und Erde gebunden:“

Es gibt Augenblicke im Theater, in welchem die Unterschiede schwinden und das Verbindende spürbar wird. Dies ist die Aufgabe eines jeden Theaters als Ort des Zusammenkommens, der Bindungen ermöglicht und neue Perspektiven aufzeigt.

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsame Augenblicke in Ihrem Theater zu erleben. Ein vielfältiges und sehr musikalisches Programm erwartet Sie im nächsten Halbjahr der Spielzeit 2023-24. Musiktheaterproduktionen wie das Musical „Der Struwwelpeter“, das Kultstatus genießt, oder die Wiener Operette „Der Opernball“ stehen ebenso auf dem Spielplan wie Konzerte des Liedermachers Wenzel, der Tribute-Band „The Creme of Clapton“ oder der Rockgruppe „Karussell“. Auch in der Sparte „Schauspiel“ findet sich mit „Mephisto“ wieder ein Theaterstück mit Live-Musik, das die Ära der 20er und 30er Jahre des vorigen Jahrhunderts Revue passieren läßt.

Erstmals bieten wir auch ein Konzert in entspannter Club-Atmosphäre auf der Hinterbühne an, also „Backstage“. Das ist ein Format, das wir bereits bei der Güstrower Kunstnacht erprobt haben. Kommen Sie vorbei! Wir sind gespannt, wie es Ihnen gefällt.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Johanna Sandberg
und das Team des Ernst-Barlach-Theaters

ÜBERSICHT

Januar- Februar

FR 12.01.2024

19.30 Uhr

SINFONIEKONZERT NR. 5 |

mit Werken von Mozart und Schostakowitsch

SA 13.01.2024

19.30 Uhr

ALLENS, WAT ICK SÄKER WEIT | Komödie

in niederdeutscher Sprache / Fritz-Reuter-Bühne

SA 20.01.2024

19.30 Uhr

WENZEL | Solo-Konzert

des preisgekrönten Liedermachers und Poeten

SO 21.01.2024

16.00 Uhr

PITTIPLATSCH AUF REISEN | Jubiläumsprogramm

mit den Original-Fernsehfiguren

DI 23.01.2024

19.30 Uhr

KINO: DAS SIEBENTE SIEGEL | Schwedisches

Filmdrama aus dem Jahr 1957 von Ingmar Bergman

FR 26.01.2024

19.30 Uhr

KABARETT-THEATER DISTEL |

Mit dem Programm „Im Hinterzimmer der Macht“

SA 27.01.2024

16.00 Uhr

DIE GROBE JOHANN-STRAUß-GALA | Eine Wiener

Operettenrevue mit Orchester, Solisten und Ballett

MI 31.01.2024

10.00 Uhr

KLASSE GLÜCK | Theater Strahl Berlin

Masken-Beatbox-Theater mit Mando

FR 02.02.2024

19.30 Uhr

SINFONIEKONZERT NR. 6 | mit Werken

von Nielsen, Britten und Mendelssohn Bartholdy

FR 16.02.2024

16.00 Uhr

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST - DAS MUSICAL |

Französisches Volksmärchen / Theater Liberi

SA 17.02.2024

16.00 Uhr

BLIW DOCH TAU'N FRÜHSTÜCK | Komödie

in niederdeutscher Sprache / Fritz-Reuter-Bühne

DI 20.02.2024

19.30 Uhr

KINO: GEHEN UND BLEIBEN - UWE JOHNSON

Dokumentarfilm von Volker Koepp

ÜBERSICHT

Februar - März

DO 22.02.2024

19.30 Uhr

BULGARIEN - EUROPAS UNBEKANNTER SCHATZ |

Dia-Vortrag von und mit Ralf Schwan

FR 23.02.2024

19.30 Uhr

MUSICAL: DER STRUWWELPETER | Junk-Oper

mit Musik der Kultband „The Tiger Lillies“

DI 27.02.2024

19.30 Uhr

KINO: DER LÖWE IM WINTER | Drama GB 1968

mit Katherine Hepburn, Peter O’Toole, Anthony Hopkins

SA 02.03.2024

19.30 Uhr

ONE CARESS - A tribute to DEPECHE MODE |

FORCED TO MODE mit dem Streichquartett „Eklipse“

DO 07.03.2024

19.30 Uhr

THE CREAM OF CLAPTON BAND | presents

the Very Best of Eric Clapton / Sänger: Will Johns

FR 08.03.2024

19.30 Uhr

SINFONIEKONZERT NR. 7 |

mit Werken von Britten, Bridge und Berlioz

SO 10.03.2024

16.00 Uhr

FRAU HOLLE | Märchen der Gebrüder Grimm

Figurentheater Ernst Heiter

MO 11.03.2024

10.00 Uhr

FRAU HOLLE | Märchen der Gebrüder Grimm

Figurentheater Ernst Heiter / Kita- und Schulvorstellung

DO 14.03.2024

19.00 Uhr

MEPHISTO | Schauspiel mit Live-Musik nach dem

Roman von Klaus Mann / Neues Globe Theater Potsdam

FR 15.03.2024

19.30 Uhr

FABULOUS / FABELHAFT | Travestieshow

Die neue Produktion von „Täuschungsmanöver“

SA 16.03.2024

19.30 Uhr

FABULOUS / FABELHAFT | Travestieshow

Die neue Produktion von „Täuschungsmanöver“

DO 21.03.2024

19.30 Uhr

KINO: LIEBER THOMAS | Filmbiographie aus dem Jahr

2021 über den Dichter Thomas Brasch

ÜBERSICHT

April - Mai

FR 05.04.2024

19.30 Uhr

BACKSTAGE: DIE TIMSKIS |

Weltmusik aus Rostock: Folk, Chanson und Balkanbeats

SA 06.04.2024

19.30 Uhr

DIE STRATEGIE DER SCHMETTERLINGE |

Schauspiel-Thriller von Esther Vilar

SO 07.04.2024

16.00 Uhr

DER EIERDIEB | Kriminalstück für Kinder

Theater Randfigur

FR 12.04.2024

19.30 Uhr

SINFONIEKONZERT NR. 8 | mit Werken

von Chabrier, Rodrigo, Villa-Lobos und Respighi

SA 13.04.2024

19.30 Uhr

OPERETTE: DER OPERNBALL |

Wiener Operette von Richard Heuberger

DI 16.04.2024

19.00 Uhr

WHAT IS LEFT? | Modern Circus trifft Tanz

Tanzperformance von „Overhead Project“, Köln

FR 19.04.2024

19.30 Uhr

THE RUBETTES feat. Bill Hurd |

präsentieren ihr „Best of“- Programm

SO 21.04.2024

16.00 Uhr

DER ANGSTHASE LEOPOLD |

Kinderstück mit dem Theater Maskotte

DI 23.04.2024

19.30 Uhr

KINO: COME ON, COME ON | Mit Joaquin Phoenix

US-amerikanisches Filmdrama aus dem Jahr 2021

FR 26.04.2024

19.30 Uhr

1. GÜSTROWER LACHNACHT |

Ein unterhaltsamer Mix aus Comedy und Kabarett

SA 27.04.2024

19.30 Uhr

DE VADDER | Drama von Florian Zeller

Niederdeutsche Fassung / Fritz-Reuter-Bühne Schwerin

FR 03.05.2024

19.30 Uhr

SINFONIEKONZERT NR. 9 | mit Werken

von Rautavaara, Strauss und Tschaikowsky

ÜBERSICHT

Mai - Juni

SO 05.05.2024

16.00 Uhr

DAS FEUERWEHRMÄRCHEN |

Lindenberger Marion-Etten-Theater

MI 15.05.2024

10.00 Uhr

MÄRCHENSTUNDE: HÄNSEL UND GRETEL |

Moderiertes Schulkonzert

DO 16.05.2024

19.30 Uhr

KARUSSELL | Ostrock vom Feinsten

Konzert der legendären Leipziger Band

SA 25.05.2024

19.30 Uhr

MIT'N KLICK TO'N GLÜCK | Komödie von Glenn und

Sybille Langhorst / Niederdeutsche Bühne Wismar e.V.

DI 28.05.2024

19.30 Uhr

KINO: FEINDE / HOSTILES | Bildgewaltiges

Westerndrama mit Christian Bale und Rosamund Pike

FR 31.05.2024

19.30 Uhr

MIRANDOLINA | Komödie von Carlo Goldoni

Theater der Altmark Stendal

SA 01.06.2024

19.30 Uhr

MUSIKKABARETT: CHRISTOPH REUTER | Mit dem

Programm „Musik macht schlau! (außer manche)“

SO 02.06.2024

16.00 Uhr

HASE UND IGEL | Mit Pierre Schäfer

Puppenspiel nach einem niederdeutschen Schwank

FR 07.06.2024

19.30 Uhr

SINFONIEKONZERT NR. 10 | mit Werken

von Copland, Arutrujan, Bernstein und Gershwin

SA 15.06.2024

15.00 Uhr

DAS MÄDCHEN UND DIE NACHTIGALL | Ballett

Kreismusikschule, Tanz-Ensemble Güstrow

SO 16.06.2024

15.00 Uhr

DAS MÄDCHEN UND DIE NACHTIGALL | Ballett

Kreismusikschule, Tanz-Ensemble Güstrow

SO 23.06.2024

18.00 Uhr

WLADIMIR KAMINER | Lesung

„Frühstück am Rande der Apokalypse“

ÜBERSICHT Juni

DI 25.06.2024
19.30 Uhr

KINO: DIE RUMBA-THERAPIE |
Französischer Tanzfilm aus dem Jahr 2022

SA 29.06.2024
18.30 Uhr

**THE LANGUAGE OF DANCE -
DIE SPRACHE DES TANZES |**
Kreismusikschule, Tanz-Eleven Teterow

SO 30.06.2024
15.00 Uhr

**THE LANGUAGE OF DANCE -
DIE SPRACHE DES TANZES |**
Kreismusikschule, Tanz-Eleven Teterow

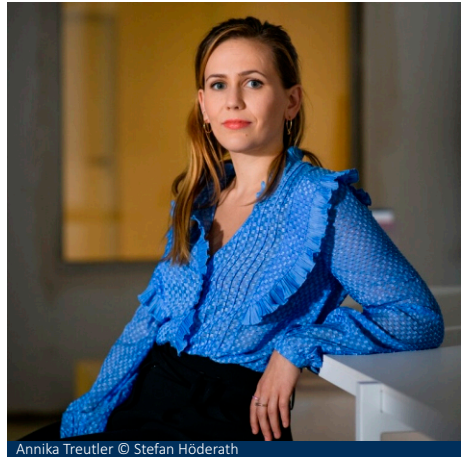


SINFONIEKONZERT Nr. 5

Neubrandenburger Philharmonie

Solistin: Annika Treutler, Klavier

Leitung: Rasmus Baumann



W.A. Mozart: Klavierkonzert D-Dur KV 537 („Krönungskonzert“)

Dmitri Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93

Ende 1953, nur wenige Monate nach Stalins Tod, hatte Dmitri Schostakowitschs 10. Sinfonie in Leningrad Premiere. Das von Publikum und Interpreten begeistert aufgenommene Werk löste im Sowjetischen Komponistenverband heftige Diskussionen aus. Noch immer galt die ästhetische Doktrin des Sozialistischen Realismus. Volkstümlichkeit und ein ideologisch gestützter Optimismus wurden von den Kulturschaffenden erwartet. Schostakowitsch orakelte, es ginge „in dieser Sinfonie um die Darstellung menschlicher Gefühle und Leidenschaften“. Dass es sich um eine Abrechnung mit Stalin und der Stalin-Ära handelt, ist erst seinen 1979 veröffentlichten Memoiren zu entnehmen.

In einem politisch weitaus weniger brisanten Kontext entstand W. A. Mozarts Klavierkonzert D-Dur KV 537. Es erklang u. a. 1790 zur Kaiserkrönung von Leopold II. in Frankfurt. So hat sich der Name „Krönungskonzert“ für dieses festliche Werk eingebürgert. Die junge Pianistin Annika Treutler, die 2020 mit dem Musikpreis „Opus Klassik“ ausgezeichnet wurde, übernimmt den Solopart.

FR 12.01.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 25 € / ermäßigt: 12 €

Philharmonisches Abonnement



ALLENS, WAT ICK SÄKER WEIT

Komödie von Andrew Bovell

Deutsch von Maria Harpner
und Anatol Preissler
Niederdeutsch von Ulrike Stern

Fritz-Reuter-Bühne Schwerin



Allens, wat ick säker weit © Silke Winkler

*„Ick fraag mi, wanniehr dat losgeiht. Dat Läwen.
Wanniehr fangt dat Läwen an?“*

Nach der Schulzeit wollte Rosie nur ein Vierteljahr weg, um herauszukriegen, was sie will und um vielleicht ihr Glück zu finden. Doch als sie ins Elternhaus zurückkehrt, scheint dort nichts mehr zu sein, wie es war: Ihre große Schwester Paula möchte ´raus aus ihrer Rolle als Ehefrau und Mutter. Ihr Bruder Benjamin versucht, mit dem Lebensstil seiner Kollegen mitzuhalten. Ihr älterer Bruder Marko möchte weiblich gelesen werden. Und ihre Eltern, Robert und Franziska, würden so gerne und können doch nicht alles richtig machen. Mit den Kindern aus dem Haus und noch ein paar Jahre bis zur Rente für die Eltern, muss sich Familie Voss völlig neu aufstellen. Da versucht nicht nur Rosie, sich zu besinnen auf „Alles, was sie sicher weiß“.

In dem 2016 von The State Theatre Company of South Australia und Frantic Assembly uraufgeführten „Things I Know To Be True“ begleitet Andrew Bovell seine Figuren über ein ganzes Jahr. Mit großem Mitgefühl, genauer Beobachtung und einem feinen Gespür für Tragik und Komik fragt der australische Dramatiker danach, was eine Familie noch zusammenhält, wenn ihre Kinder groß sind.

SA 13.01.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 18 € / ermäßigt: 12 €

Niederdeutsches Abonnement



WENZEL

Solokonzert des preisgekrönten
Liedermachers und Poeten

*„Wenzels Musik ist anspruchsvoll
und böse, trocken, zynisch, oft
melancholisch, immer direkt und
konsequent. So wie er.“* Generalanzeiger



Immer wieder neu. Immer wieder überraschend. Jedes Konzert ein Abenteuer. Wenzel ist ein Meister der Improvisation. Da tauchen wie aus dem Nichts völlig unbekannte Lieder auf, stellen sich neben längst vergessen geglaubte und spinnen ein neues Netz von Sinn und Unsinn mit den Hits dieses Poeten. Wenzel, mit allen Wassern gewaschen und mit aller Begeisterung orgiastischer Konzerte, bleibt sich treu, in welchem Metier er auch arbeitet. Getragen scheint er von einer unbezwingbaren Gier nach dem Leben, dem Glück und dem Lachen. Er verzaubert seine Hörer mit Gesten, Blicken und dem Klang seiner von Whisky und Rauch, von Wehmut und Rausch geerbten Stimme. Akkordeon, Gitarren und Klavier wechseln unter seinen Händen je nach Laune. Immer ist es der Augenblick, der gefeiert wird, diese unwiederbringlichen Momente eines Lebens, einer Liebe, eines Konzertes.

Wenzel ist Autor, Komponist, Musiker, Sänger, Schauspieler und Regisseur. Tourneen führten ihn durch Frankreich, Österreich, Amerika, Nicaragua, Kuba und die Türkei. Wenzel stand mit Arlo Guthrie, Randy Newman, Billy Bragg, Konstantin Wecker und vielen anderen Musikern auf der Bühne.

SA 20.01.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 23 €



PITTIPLATSCH AUF REISEN

Jubiläumsprogramm
mit den Original-Fernsehfiguren

Für alle ab 3 Jahren



Der kleine Kobold Pittiplatsch hat Geburtstag. Fast 60 Jahre sind nun schon seit seinem ersten Fernsehauftritt 1962 im „Abendgruß“ des Sandmännchens vergangen. Zu aller Freude treibt er aber nach wie vor seinen Unfug – nicht nur auf dem Bildschirm, sondern auch auf Tournee. Sein Kopf ist voll verrückter Ideen und er wundert sich über alles, was er nicht kennt mit dem Ausspruch „Ach du meine Nase“. Er ist ein bisschen vorlaut, etwas frech, aber am Ende ist er doch einsichtig und ein lieber Kerl.

Pittiplatschs neue Bühnenshow geht mit einem ausrangierten Eisenbahnwaggon auf Reisen. Zu den Fahrgästen zählen Schnatterinchen, Herr Fuchs & Frau Elster (Sie haben versprochen, sich nicht zu zanken.), Mauz & Hoppel, der Mischka-Bär, Moppi und natürlich Pittiplatsch. Lieder und Sketche stehen im Mittelpunkt der einstündigen Show mit den Fernsehlieblingen. Gespielt werden die Szenen mit den originalen Puppen und dem Pittiplatsch-Ensemble aus Berlin.

SO 21.01.2024 - 16.00 Uhr

Karte: 12 € / Kinder: 10 €

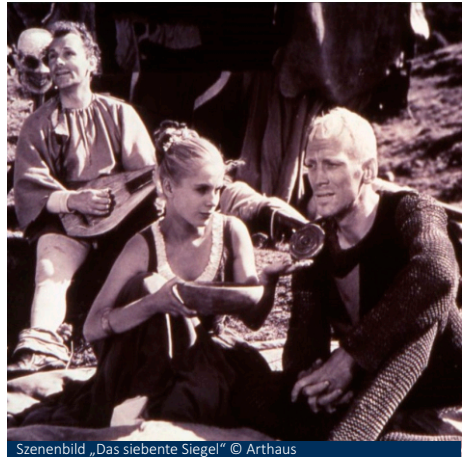


KINO: **DAS SIEBENTE SIEGEL**

Sternstunden der Filmgeschichte

Filmdrama aus Schweden, 1957
mit Max von Sydow
Regie: Ingmar Bergman

*Der Film gewann den Sonderpreis
der Jury bei den 10. Internationalen
Filmfestspielen in Cannes!*



Mitte des 14. Jahrhunderts kehrt Ritter Antonius Block von einem Kreuzzug ins pestverseuchte Schweden zurück. Dort wird er bereits vom Tod erwartet, der ihn heimholen will. Doch der Ritter ist nicht bereit zu sterben, ohne den Sinn des Lebens erkannt zu haben. Er überredet den Tod zu einem Spiel; der gewährt ihm eine Gnadenfrist: Für die Dauer einer Partie Schach darf er Gott suchen ... Gemeinsam mit seinem Knappen Jöns zieht Antonius Block durch seine Heimat.

„Im Rückgriff auf die Tradition mittelalterlicher Mysterienspiele meditiert der mit großer künstlerischer Kraft gestaltete Film den Verlust von Sinnbezügen und die Suche nach Haltepunkten in einer neuzeitlichen Welt. Eine symbolträchtige Allegorie, geprägt von bitterer Skepsis.“ (Lexikon des internationalen Films)

Der Film- und Theaterregisseur Ingmar Bergman (1918 - 2007) zählt zu den wichtigsten Künstlern des europäischen Kinos.

DI 23.01.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 6 €

Abendkassenzuschlag: + 1 €



KABARETT-THEATER DISTEL

Mit dem Programm
„Im Hinterzimmer der Macht“

Es spielen Timo Doleys, Stefan
Martin Müller, Caroline Lux und
Jens Eulenberger / Jens Neutag.
Musik:
Falk Breitzkreuz, Tilman Ritter



„Im Hinterzimmer der Macht“ Collage © Chris Gonz

Man braucht kein Politik-Experte zu sein, man weiß es doch: Der eigentliche Staatswahnsinn findet im Verborgenen statt. Politische Entscheidungen trifft das Volksvertreterpersonal nicht im Blitzlichtgewitter der Schlagzeilenhyänen. Das macht man unter sich, da wo niemand stört: im Hinterzimmer der Macht.

Und die „Distel“ ist dabei. In einer grotesken Revue rauscht das illustre Bundestagspersonal von links nach rechts, dass einem schwindelig wird. Neu-Parlamentarier duellieren sich mit alten Säcken, Ghostwriter tanzen mit Saaldienern, Kuhhandel hier, Spionage da und mittendrin der erste Bundestagsdebatten-Poetryslam. Ein turbulentes Panoptikum mit Gastauftritten von Robert Habeck, Christian Lindner, Alice Weidel, Friedrich Merz, dem Geist von Helmut Kohl und vielen anderen mehr.

Endlich der Blick durch das Schlüsselloch ins Hinterzimmer der Macht. Wie geht es im Bundestag wirklich zu? Ist er korrupt? Ist er dilettantisch? Verworren, umständlich, noch mit Faxgeräten ausgerüstet?

Ja, all das – aber er ist trotzdem eines der lustigsten Parlamente, das wir kennen.

FR 26.01.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 26 € / ermäßigt: 22 €



DIE GROÙE JOHANN-STRAUÙ-GALA

Eine Wiener Operettenrevue
mit Orchester, Solisten und Ballett

*Erleben Sie einen unterhaltsamen
Nachmittag mit den schönsten
Melodien des berühmten
Komponisten!*



Ensemble der großen Johann-Strauß-Gala © Klaus Wunsch

Johann Strauß (Sohn) verfaßte insgesamt fünfzehn Operetten, darunter Meisterwerke wie „Die Fledermaus“ (1874) und „Der Zigeunerbaron“ (1885). Darüber hinaus komponierte er eine Vielzahl an Walzern und Polkas, deren Melodien unsterblich wurden. Bis heute kann man sich dem Charme dieser Werke nicht entziehen. Die Begeisterung für diese Musik lebendig zu halten, haben sich die Mitglieder des Gala-Sinfonieorchesters Prag zur Aufgabe gemacht. Mit ihrem virtuoseren Können entfesseln sie einen wahren Walzerrausch auf der Bühne und lassen so die gute alte Zeit wieder lebendig werden.

Das Orchester spielt in der authentischen Besetzung, wie es auch Johann Strauß und seine Kapelle getan haben. Zusammen mit international bekannten Sopranistinnen, einem Tenor und dem Johann-Strauß-Ballett wird die schier überschäumende Melodienfülle der Strauß-Familie wieder lebendig. Ein Moderator wird unterhaltsam durch das Programm führen und dem Publikum die eine oder andere Anekdote aus der königlich-kaiserlichen Zeit zum besten geben.

Freuen Sie sich auf Werke wie den „Kaiserwalzer“, auf das Duett „Wer uns getraut“, auf die „Tritsch-Tratsch-Polka“ oder auf den Walzer „An der schönen blauen Donau“!

SA 27.01.2024 - 16.00 Uhr

Karte: 38 € / ermäßigt: 34 €



KLASSE GLÜCK

Masken-Beatbox-Theater
mit Mando, Vizeweltmeister,
Europameister und mehrfacher
deutscher Meister im Beatboxen

Theater Strahl Berlin

*Für ein internationales Publikum –
(fast) ohne Worte!*



Szene „Klasse Glück“ © Jörg Metzner

Nach dem großen Erfolg von „Klasse Klasse“ im letzten Jahr ist das Theater Strahl mit dem Nachfolgestück „Klasse Glück“ in Güstrow zu Gast.

Schule fertig und was jetzt? Die Schüler aus dem Theaterstück „Klasse Klasse“ Hella, Tanja, Joschka, Vitali und ihre Freunde machen einen letzten gemeinsamen Trip. Die Freiheit ruft, ab zum Campen! Lagerfeuer unterm Sternenhimmel, laute Musik im dunklen Wald, bis zum Sonnenaufgang wachbleiben. Endlich nach eigenen Regeln leben, endlich erwachsen! So riecht Glück, so fühlt sich Freiheit an! Wer traut sich zu träumen? Wessen Wünsche werden wahr? Was hält die Zukunft bereit und wieso schleppt jeder immer noch einen Rucksack mit, der doch längst abgeworfen sein sollte? Droht das Glück, eben noch zum Greifen nah, zu verschwinden?

Ein fulminantes Masken-Beatbox-Theater um die großen Themen Freundschaft, Identität, Freiheit, Abschied und Neuanfang.

MI 31.01.2024 - 10.00 Uhr

Karte: 18 € / ermäßigt: 9 €



SINFONIEKONZERT Nr. 6

Neubrandenburger Philharmonie

Solist: Daniel Hope, Violine

Leitung: GMD Daniel Geiss



Carl Nielsen: „Helios“, Ouvertüre für Orchester op. 17

Benjamin Britten: Violinkonzert d-Moll op. 15

Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 - „Schottische“

Unter Leitung von GMD Daniel Geiss wird der weltbekannte Geiger Daniel Hope erstmals nach Güstrow kommen. Gemeinsam mit den Musikern der Neubrandenburger Philharmonie wird er Benjamin Britten's Violinkonzert interpretieren, ein Werk, das kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges entstanden ist. Britten vollendete es in Amerika, wo er damals aufgrund seiner pazifistischen Überzeugung lebte. Das Violinkonzert zeichnet sich durch hohe Virtuosität und Klangschönheit aus.

Felix Mendelssohn Bartholdy's beliebte 3. Sinfonie, die sogenannte „Schottische“, verdankt ihre Entstehung einer Bildungsreise des Komponisten. Ihr gehört das Finale.

Eröffnet wird das Programm von Carl Niensens Konzertouvertüre „Helios“: „Stille und Dunkelheit – dann steigt die Sonne unter freudigem Lobgesang – wandert ihren goldenen Weg – senkt sich still ins Meer“, beschrieb der dänische Komponist seine Musik.

FR 02.02.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 25 € / ermäßigt: 12 €

Philharmonisches Abonnement



DIE SCHÖNE & DAS BIEST DAS MUSICAL

Nach einem
französischen Volksmärchen

Theater Liberi

Für alle ab 4 Jahren



Seit Jahrhunderten erzählen sich die Menschen die Geschichte von der Schönen und dem Biest und der Kraft ihrer Liebe, die so stark ist, dass sie sogar den Fluch brechen kann, der den Prinzen in ein furchteinflößendes Biest verwandelt hat. Als sich eines Tages ein armer Kaufmann in einem Schloßgarten verirrt und dort eine Rose pflückt, fordert der Schloßherr, ein wunderliches Biest, dafür einen hohen Preis. Fortan muss des Kaufmanns jüngste Tochter Belle im verwunschenen Schloß leben. Belles anfängliche Angst weicht jedoch schnell der Neugier, als sie feststellt, dass hinter der harten Schale des Biestes ein weicher Kern steckt und daß sie mit ihm sogar lachen und tanzen kann. Doch Belle ist hin- und hergerissen, denn sie stellt sich viele Fragen: Was hat es mit dem geheimnisvollen Prinzen im Spiegel auf sich? Und warum gibt es diese verzauberten Wesen im Schloß? Belle begibt sich auf die Suche nach Antworten...

Das Theater Liberi präsentiert das französische Volksmärchen in einer zeitgemäßen Fassung mit viel Witz und gefühlvollen Eigenkompositionen. Die Musical-Darsteller begeistern das Publikum mit abwechslungsreichen Choreografien zu romantischen Balladen und poppigen Songs mit Hitpotenzial – das Musical ist ein Live-Erlebnis für die ganze Familie!

FR 16.02.2023 - 16.00 Uhr

Karte: 26 € / Kinder: 24 €



BLIW DOCH TAU'N FRÜHSTÜCK

Komödie

von Gene Stone und Ray Cooney

Deutsch von Christian Wölffer

Niederdeutsch von Jochen Schütt
und Katharina Mahnke

Fritz-Reuter-Bühne Schwerin



„Regeln! Zivilisiert! Wat bringt dat allens? Is doch för'n Nors.“

Schweriner Altstadt in den 70ern: Als die 19-jährige Luise aus der WG nebenan hochschwanger in Georgs Wohnung platzt, rüttelt das quirlige Partygirl das geordnete Dasein des gesetzten Mittdreißigers mächtig durcheinander. Was aber soll ein von seiner Frau verlassener Postbeamter mit einem flüchtigen Landei voller Lebenshunger anfangen und umgekehrt? Schnell hauen sie sich einander die Klischees um die Ohren. Als aber bei ihr die Wehen einsetzen und bei ihm die Vatergefühle erwachen, könnte sich für die Zwei doch noch alles ändern.

Mit ihrer berührenden Erfolgskomödie „Why not stay for breakfast?“ lassen Gene Stone und Ray Cooney nicht nur zwei einsame Herzen aufeinander los, wie sie unterschiedlicher kaum sein könnten. Aufs Köstlichste gelingt beiden Autoren auch das Kunststück, Freiheit und Verantwortung in diesem ungleichen Paar zu versöhnen. Gegensätze ziehen sich eben an!

FR 17.02.2024 - 16.00 Uhr

Karte: 18 € / ermäßigt: 12 €

Niederdeutsches Abonnement



KINO: GEHEN UND BLEIBEN

Dokumentarfilm von Volker Koepp

Deutschland 2023

In Kooperation mit dem Kunst- und
Altertumsverein Güstrow e.V., dem
Theaterförderverein e.V. und dem
Filmclub Güstrow e.V.



Menschen, Orte und Landschaften im Nordosten Deutschlands, „wo der Wind grau und rauh vom Meer ins Land fällt“, wie der Schriftsteller Uwe Johnson schrieb. Auch von ihm, einem der bedeutendsten deutschen Nachkriegsautoren, erzählt dieser Film.

Uwe Johnson wurde 1934 in Cammin, in Pommern, an der Ostsee geboren und starb 1984 mit nur 49 Jahren im englischen Sheerness-on-Sea an der Nordsee. Die mecklenburgische und pommersche Herkunft blieb für ihn lebenslang ein wichtiger literarischer Bezugspunkt. Erst recht, nachdem er 1959 die DDR verlassen hatte und fortan in West-Berlin, New York und England lebte. Motive des Gehens und Bleibens durchziehen sein Werk ebenso wie die Auseinandersetzung mit deutscher Geschichte, dem Zweiten Weltkrieg, deutscher Schuld und den „weiteren Folgen des Krieges“, wie er es nannte. Hinzu kommen Erfahrungen als Schüler, Student und angehender Schriftsteller in der frühen DDR.

DI 20.02.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 6 €

Abendkassenzuschlag: + 1 €



BULGARIEN: EUROPAS UNBEKANNTER SCHATZ

Digitale Multivisionsshow
von und mit Ralf Schwan



Herausforderungen und Abenteuerreisen sind das Lebenselixier des Thüringers Ralf Schwan. Bei seinen Expeditionen sucht der Leichtathlet und Mittelstreckenläufer den sportlichen "Kick" und geht häufig soweit, daß es auch mal „weh tut“. Expeditionen auf den Mount McKinley, auf den höchsten Vulkan der Erde, den Ojos del Salados (6.893 m) oder den Kilimandscharo sind einige seiner Unternehmungen der letzten Jahre.

2021 wollte Ralf Schwan nach Südamerika reisen, doch ein Virus kam dazwischen. Ein neues Reiseziel innerhalb Europas war bald gefunden: Bulgarien. Wie ein vergessener Schatz liegt dieses Land unscheinbar im östlichen Balkan. Thrakische, römische, osmanische und slawische Einflüsse hinterließen unzählige kulturelle Spuren, welche man überall in Bulgarien in Hülle und Fülle finden kann. Als Bergsteiger zieht es Ralf Schwan in luftige Höhen. Seine Tour zu den Sieben Rila-Seen ist nur ein Höhepunkt der grandiosen Bergregionen.

Zu Fuß, mit der Bahn und mit dem Auto durch Bulgarien - Ralf Schwan stellt Ihnen seinen Geheimtipp vor! Er zeigt Bekanntes, Neues und Unentdecktes mittels einer Mischung aus eindrucksvollen Bild- und Videosequenzen, lebhaft, bunt und spannend. Seien Sie beim Abenteuer „Unbekanntes Bulgarien“ dabei!

DO 22.02.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 12 € / ermäßigt: 10 €



MUSICAL: DER STRUWWELPETER (SHOCKHEADED PETER)

Junk-Oper nach Motiven
aus „Der Struwwelpeter“
von Heinrich Hoffmann

Musical von Phelim McDermott,
Julian Crouch und den „Tiger Lillies“

Theater der Altmark Stendal



„Der Struwwelpeter“ – wer kennt ihn nicht? Gemeint ist das Kinderbuch des Frankfurter Arztes Heinrich Hoffmann. Im Jahr 1844 war er auf der Suche nach einem geeigneten Geschenk für seinen kleinen dreijährigen Sohn und erfand kurzerhand selbst die Geschichte des ungepflegten Struwwelpeters. Doch nicht nur diese Bildergeschichte findet sich in dem Buch. Es erzählt auch vom Schicksal des Suppenkaspers, des daumen-nuckelnden Konrads und des zündelnden Paulinchens.

Das sollen Geschichten für Kinder sein? Das fragten sich vor über 25 Jahren auch die Engländer Phelim McDermott und Julian Crouch. Gemeinsam mit der Rockband „The Tiger Lillies“ schufen sie ein Musical, das der schwarzen Pädagogik mit schwarzem Humor begegnet und die Geschichten in wilde Anarchie und grotesken Spaß ver-rückt.

Die kongeniale Musik der „Tiger Lillies“, die aus einer Mischung zwischen fetzigem Rock, tomwaitsartigem Blues, Musical-Jazz und burlesker Zirkusmusik besteht, hat den „Shockheaded Peter“ zu einem der erfolgreichsten Musicals auf den deutschen Theaterbühnen werden lassen. Nun ist der groteske Spaß auch in Güstrow zu sehen.

FR 23.02.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 28 € / ermäßigt: 16 €

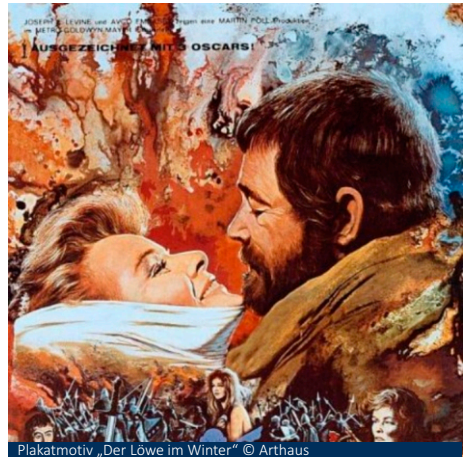


KINO: DER LÖWE IM WINTER

Theater + Film

Familiendrama aus dem Jahr 1968
nach dem gleichnamigen
Theaterstück von James Goldman

mit Katherine Hepburn,
Peter O´Toole, Anthony Hopkins



König Henry II. (Peter O´Toole) zählt zu den mächtigsten Männern der bekannten Welt. Er beherrscht nicht nur das englische Königreich, sondern auch die französischen Herzogtümer Normandie und Anjou. Durch seine Verbindung mit Eleonore von Aquitanien (Katherine Hepburn), die in erster Ehe mit dem französischen König Louis VII. verheiratet war, konnte Henry II. seinen Machtbereich sogar bis zu den Pyrenäen ausdehnen. Doch die einst glückliche und kinderreiche Ehe zwischen Henry II. und Eleonore gehört der Vergangenheit an. Der alternde König hat seine Frau vor zehn Jahren in die Verbannung geschickt und einsperren lassen, da sie gegen ihn intrigierte. Doch zum Weihnachtsfest im Jahr 1183 lädt er Eleonore zusammen mit seinen drei noch verbliebenen Söhnen Richard Löwenherz, Geoffrey und John auf die Burg Chinon ein. Henry II. möchte seine Nachfolge regeln und seinen jüngsten Sohn John als Thronfolger durchsetzen. Doch Eleonore und ihr Lieblingssohn Richard (Anthony Hopkins) haben andere Pläne. Es beginnt ein Ränkespiel um Macht, Rache und verletzte Eitelkeiten.

Der Film wurde mit drei Oscars ausgezeichnet. Katherine Hepburn gewann für ihre Darstellung der Eleonore von Aquitanien ihren dritten Oscar.

DI 27.02.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 6 €

Abendkassenzuschlag: + 1 €



FORCED TO MODE & EKLIPSE

one caress

Electro-Acoustic-String-Tour 2024

Matthias Kahra- Gitarre

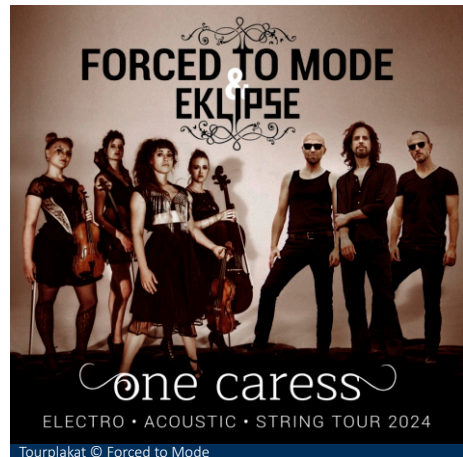
Thomas Schernikau- Keyboards

Christian Schottstädt- Gesang

Felicitas Fischbein & Maline Zickow

(Violine), Ida Luzie Philipp (Viola)

sowie Linda Laukamp (Cello)



Um ihrem Ruf als die weltbeste Depeche Mode-Coverband gerecht zu werden, beweist „Forced To Mode“ einmal mehr, dass ihrem kreativen Lauf keine Grenzen gesetzt werden können. Bereits 2018 und 2019 war die Band auf erfolgreicher „acoustic tour“. Mit beiden Touren zeigten die Berliner, was alles in ihnen steckte, und sie boten dem Publikum emotionale Arrangements bekannter und rarer Depeche Mode-Titel.

2024 geht F2M erneut auf Tournee. Für ihre „one caress tour“ haben die drei Bandmitglieder das in der Szene erfolgreiche String-Quartett „Eklipse“ eingeladen, um die Tour mit ihren Streicher-Klängen zu begleiten. Die vier Musikerinnen von „Eklipse“ arbeiteten bereits in Europa und den USA mit The Dark Tenor, Nightwish, Kamelot, The Mission, Unheilig und Apoptygma Berzerk zusammen und passen damit wie angegossen zum außergewöhnlichen Sound von „Forced To Mode“.

Um noch einen Schritt weiterzugehen, wird bei der "one caress tour" neben dem Streicher-Quartett auch erstmals feine und zarte Elektronik eine künstlerische Rolle im Programm spielen. Man kann sich also auf zwei intensive Konzertstunden freuen, gefüllt mit der wundervollen Musik von Depeche Mode in einer nahen und doch eigenen Interpretation!

SA 02.03.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 30 € / ermäßigt: 26 €

Abendkassenzuschlag: + 4 €



THE CREAM OF CLAPTON BAND

Presents

The Very Best of Eric Clapton

Von Cocaine, Badge, Sunshine of Your Love und Layla bis zu Forever Man, Tearing Us Apart, Holy Mother und Bad Love - freuen Sie sich auf ein außergewöhnliches Konzert!



„The Cream of Clapton Band“ spannt den Bogen von der ersten Supergroup des Rock „Cream“ bis hin zu den Soloerfolgen eines der größten Musiker, den die Rockgeschichte hervorgebracht hat: Mr. „Slowhand“ Eric Clapton, der als einziger Musiker gleich dreimal in der „Rock and Roll Hall of Fame“ vertreten ist.

„The Cream of Clapton Band“ tourt mit einer bemerkenswerten Besetzung: Leadgitarrist und Sänger Will Johns ist der Neffe Eric Claptons. An den Keyboards findet sich mit Noah East der Sohn des legendären Bassisten Nathan East, der seit den 80er Jahren mit Eric Clapton auf Tournee ist. Am Bass spielt auf dieser Tournee die Österreicherin Julia Hofer. Die musikalische Überfliegerin hat mehr als eine Million Klicks für ihre Youtube-Tutorials. And last but not least: In den 80ern ging Eric Claptons „Heaven Band“ mit einem Schlagzeuger namens Phil Collins auf Tour - und wenn ein Drummer wie er spielt, dann Momme Boe. Das bewies Momme Boe u.a. mit der legendären Formation "The Farm", deren Youtube-Videos Kultstatus bei Genesis-Fans haben.

Erleben Sie, wie die Musiker klassische Momente der Rockgeschichte im eigenen Stil und mit großer Spielfreude interpretieren. Nah am Original, ohne dabei in Ehrfurcht zu erstarren!

DO 07.03.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 35 €

Abendkassenzuschlag + 4 €

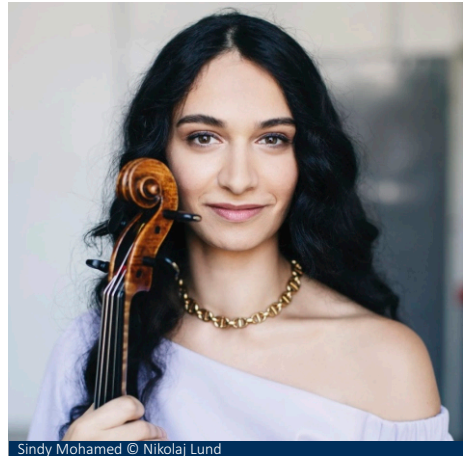


SINFONIEKONZERT Nr. 7

Neubrandenburger Philharmonie

Solistin: Sindy Mohamed, Viola

Leitung: Simon Crawford-Phillips



Sindy Mohamed © Nikolaj Lund

Benjamin Britten: „Four Sea Interludes“ aus der Oper „Peter Grimes“

Frank Bridge: „The Sea“, Orchestersuite H. 100

Hector Berlioz: „Harold in Italien“ - Sinfonie mit Solo-Bratsche op. 16

Simon Crawford-Phillips ist nicht nur Pianist und Kammermusikpartner von Daniel Hope, sondern auch Conductor Fellow des NDR Elbphilharmonie Orchesters. Unter seiner Leitung lädt die Neubrandenburger Philharmonie zu klingenden Meeresbildern und Reiseimpressionen ein.

„Seebilder“ aus Benjamin Britten's Oper „Peter Grimes“ eröffnen den Konzertabend. Die 1945 uraufgeführten „Sea Interludes“ veranschaulichen Meeresstimmungen; sie heißen „Dämmerung“, „Sonntagmorgen“, „Mondlicht“ und „Sturm“. Eine ähnliche Dramaturgie verfolgte auch Frank Bridge in seiner bereits 1911 entstandenen Orchestersuite „The Sea“.

Der Titel „Harold in Italien“ für die Sinfonie mit Solo-Bratsche ist eine Anspielung auf Lord Byrons Versepos „Harolds Pilgerfahrt“. Neben dem literarischen Helden haben Reiseeindrücke die Komposition inspiriert, die Berlioz als Rompreis-Stipendiat in Italien gesammelt hat. Für die Rolle des „Harold“ konnte die preisgekrönte Bratschistin Sindy Mohamed gewonnen werden.

FR 08.03.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 25 € / ermäßigt: 12 €

Philharmonisches Abonnement



KINDERTHEATER: FRAU HOLLE

Figurentheater Ernst Heiter

Spiel: Katharina Sell,
Frank Hirrich

Für alle ab 3 Jahren



Es war einmal eine Frau, die hatte zwei Töchter. Die hießen beide Marie. Die eine war fleißig und schön, die andere aber faul und garstig. Die Frau hatte die faule Marie viel lieber, weil es ihre eigene Tochter war. Die fleißige Marie musste von früh bis spät arbeiten. Eines Tages fiel ihr die Spindel in den Brunnen und als sie diese herausholen wollte, fiel sie selbst hinein und gelangte in das wundersame Reich einer seltsamen Frau...

Altbekannt in neuem Gewand:
von den Gebrüdern Grimm notiert - von "Ernst Heiter" serviert.

SO 10.03.2024 - 16.00 Uhr
MO 11.03.2024 - 10.00 Uhr
Karte: 8 € / Kinder: 6 €



MEPHISTO

Schauspiel mit Live-Musik
nach dem Roman von Klaus Mann

Neues Globe Theater Potsdam

Regie: Kai Frederic Schrickel
Ausstattung: Hannah Hamburger
Musikalische Leitung: Bettina Koch
Choreografie: Annette Reckendorf



Klaus Mann schrieb seinen Roman „Mephisto“ 1936 im Exil. Darin erzählt er die Geschichte des Schauspielers Hendrik Höfgen, der in den Jahren von 1926 – 1936 parallel zum Aufstieg der Nationalsozialisten Karriere macht. Obwohl Höfgen Kommunist ist, arrangiert er sich mit dem nationalsozialistischen Regime und wird zu dessen Vorzeigeschauspieler. Er, dessen Paraderolle die Rolle des Mephistopheles aus der Tragödie „Faust“ von Johann Wolfgang von Goethe ist, geht also einen Pakt mit dem Teufel ein. Höfgens Zerrissenheit zwischen Karriere und Gewissen gipfelt in dem berühmten Satz: „Ich bin doch nur ein ganz gewöhnlicher Schauspieler!“

Klaus Mann (1906 – 1949), der älteste Sohn des Nobelpreisträgers Thomas Mann, wollte mit der Figur des Hendrik Höfgen einen „symbolischen Typus“ zeigen und keinesfalls ein Portrait (des Schauspielers und Intendanten Gustav Gründgens) schaffen. Gleichwohl war der Roman in der BRD lange Zeit verboten; in der DDR hingegen wurde er veröffentlicht.

Das Neue Globe Theater aus Potsdam, das zum ersten Mal in Güstrow gastiert, wird mit einem sechsköpfigen Ensemble den Roman „Mephisto“ revuehaft als „Tanz auf dem Vulkan“ im Zerrspiegel eines politischen Kabarets der 1920/30er Jahre mit Livemusik und Conférencier auf die Bühne bringen.

DO 14.03.2024 - 19.00 Uhr

Karte: 25 € / ermäßigt: 12 €

Schauspiel-Abonnement - Einführung im Foyer um 18.15 Uhr



TRAVESTIESHOW „FABULOUS“- FABELHAFT

Die neue Produktion
von Täuschungsmanöver



Mit „Täuschungsmanöver“ erlebt der Besucher eine Mischung aus Travestie und Parodie mit den besten internationalen Künstlern der Travestieszene, u.a. aus New York, Brasilien, Tunesien und der Schweiz.

Die Show ist sinnlich und erotisch zugleich und vereint Travestie, Akrobatik und Comedy zu einem ungewöhnlich kraftvollen Mix. Man spürt die Energie und Leidenschaft für diese Kunstform, von der sich das Publikum immer wieder auf's Neue fasziniert in den Bann ziehen lässt. Die atemberaubenden Kostüme und Choreografien werden brillant in Szene gesetzt und sorgen immer wieder für Überraschungen.

Angesichts des beeindruckenden Erfolges von „Täuschungsmanöver - Die Travestieshow“ haben die verschiedenen Shows offenbar genau den Zeitgeist getroffen. Die Menschen zu berühren und sie auf höchstem Niveau zu unterhalten ist der Qualitätsanspruch der Künstler rund um den kreativen Kopf der Show, dem Drag Queen-Performer Paula Jackson.

FR 15.03.2024 - 19.30 Uhr

SA 16.03.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 37 €

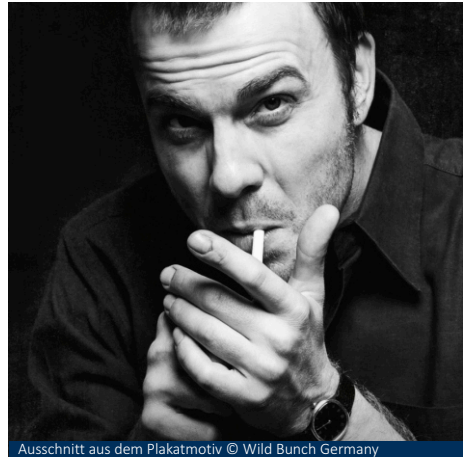


KINO: LIEBER THOMAS

Filmbiographie aus dem Jahr 2021
über den Dichter Thomas Brasch

Mit Albrecht Schuch, Jella Haase,
Ioana Iacob und Jörg Schüttauf
Regie: Andreas Kleinert

FSK 16



Ausschnitt aus dem Plakatmotiv © Wild Bunch Germany

Die DDR ist noch jung, aber Thomas Brasch (Albrecht Schuch) passt schon nicht mehr `rein. Es ist vor allem sein Vater Horst (Jörg Schüttauf), der den neuen deutschen Staat mit aufbauen will. Doch Thomas, der älteste Sohn, will lieber Schriftsteller werden. Thomas ist ein Träumer, ein Besessener und ein Rebell. Schon sein erstes Stück wird verboten und bald fliegt er auch von der Filmhochschule. Als 1968 die sowjetischen Panzer durch Prag rollen, protestiert Brasch mit seiner Freundin Sanda (Ioana Iacob) und anderen Studenten mit einer Flugblattaktion auf den Straßen Berlins – mit ungeahnten Folgen ...

Der Film trägt zur Wiederentdeckung eines Künstlers bei, der die deutsch-deutsche Zerrissenheit wie nur wenige vor und nach ihm verkörperten. In der DDR konnte Brasch nicht bleiben und im Westen wollte er nicht sein. Inspiriert von seinem Werk erzählt der Film von den umkämpften Welten im Leben eines radikal Unangepassten: von Braschs Haßliebe zu seinem Vater, von der tiefen Zuneigung zu seinen Geschwistern und seinem ruhelosen Begehren zu den Frauen seines Lebens. Dabei wechselt der in schwarz-weiß gedrehte Film atemlos zwischen Traum und Wirklichkeit, zwischen Wahrheit und Fiktion.

DO 21.03.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 6 €

Abendkassenzuschlag: + 1 €



BACKSTAGE: DIE TIMSKIS

Neu im Programm des EBTs:
Konzerte auf der Hinterbühne
in entspannter Club-Atmosphäre

*Freie Platzwahl
mit Sitz- und Stehplätzen*

Getränke sind vor Ort erhältlich.



Feine Weltmusik aus Rostock: Irgendwo zwischen Folk, Chanson und Balkanbeats liegt das musikalische Bermudadreieck der „Timskis“. Auf der Suche nach neuen Tonarten und seltenen Zwischentönen kämpft die Band mit schonungsloser Hingabe gegen Gleichschritt und Seelenteflon. Romamusik und französischer Chanson treiben sie über die Klangmeere. Bei Gegenwind heizt die Crew zusätzlich mit zwei Schaufeln Swing ein. Letzte Zweifel am fabelhaften Unsinn des Lebens werden in die Flucht gesungen – geblasen – gelacht.

FR 05.04.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 18 € / ermäßigt: 15 €



DIE STRATEGIE DER SCHMETTERLINGE

Kriminalstück von Esther Vilar

Mit Lydia Wilke
und Esther Zschieschow
Regie: Anne-Kathrin Gummich



Nördlich von Buenos Aires liegt inmitten eines Flussdeltas das malerische Städtchen Tigre. Dorthin zog es Carlos und seine junge Geliebte Adriana, eine Schauspielerin. In einem kleinen Bootshaus traf man sich regelmäßig zu einem romantischen Stelldichein. Doch nun ist Carlos tot: Hat er sich umgebracht oder wurde er ermordet? Adriana weiß es nicht. Kann Carlos reiche, aus England stammende Ehefrau Eve ihr mehr über die Vorgänge sagen, die zu Carlos Tod geführt haben?

Die beiden ungleichen Frauen treffen das erste Mal aufeinander. Beide haben Geheimnisse, wollen nicht alles preisgeben und nutzen unterschiedliche Strategien, um ihre Ziele zu erreichen. Wie Schmetterlinge umschwirren sie einander in der aufgeladenen, schwülen Hitze des Tages.

Mit „Die Strategie der Schmetterlinge“ hat Esther Vilar ein kammer-spielartiges Kriminalstück geschrieben, das den Zuschauer in Atem hält und ihn immer wieder auf falsche Fährten lockt.

SA 06.04.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 16 € / ermäßigt: 10 €



KINDERTHEATER: DER EIERDIEB

Eine Kriminalgeschichte mit Handpuppen, Stabfiguren, Klappmaulfiguren und Schauspiel

Für alle ab 5 Jahren

Theater Randfigur
Spiel: Jana Sonnenberg



Jana Sonnenberg in „Der Eierdieb“ © René Börrnert

Ein Dieb geht um auf dem Hof von Familie Herrlich. Es fehlen 12 Eier. Ja genau, die Hühner wurden bestohlen! Die Sache ist für alle klar: Es war der Fuchs! Wer sonst?

Nur Konstanze Klug, die Detektivin, lässt sich nicht täuschen. Sie geht der Sache auf den Grund... Seid mit dabei und löst das Rätsel um den seltsamen Diebstahl.

SO 07.04.2024 - 16.00 Uhr

Karte: 8 € / Kinder: 6 €



SINFONIEKONZERT Nr. 8

Neubrandenburger Philharmonie

Solist:

Davide Giovanni Tomasi, Gitarre

Leitung: Nayden Todorov



Davide Giovanni Tomasi © Andrej Grlic

Emmanuel Chabrier: „Espana“, Rhapsodie für Orchester

Joáquin Rodrigo: „Concierto de Aranjuez“ für Gitarre und Orchester

Heitor Villa-Lobos: Gitarrenkonzert

Ottorino Respighi: „Pini di Roma“ („Die Pinien von Rom“)

Daseinsfreude pur spricht aus vielen Werken, die im südlichen Sonnenlicht entstanden. Einige dieser Kompositionen vereint dieses Konzert, dessen Leitung dem bulgarischen Dirigenten Nayden Todorov anvertraut ist.

Mit seiner Rhapsodie „Espana“ hat sich Emmanuel Chabrier einen Platz in der Musikgeschichte gesichert. Das temperamentvolle Werk wurde 1883 von einer Spanienreise inspiriert, auf der der Franzose den Flamenco kennenlernte.

Mit dem 1940 uraufgeführten und weltbekannten „Concierto de Aranjuez“ beschreibt Jóaquin Rodrigo die herrlichen Gärten des Königspalastes von Aranjuez bei Madrid. Davide Giovanni Tomasi, 2. Preisträger des ARD-Musikwettbewerbs 2017, übernimmt den Solopart in dem Konzert.

Fasziniert von dem kultur- und kunstgeschichtlichen Reichtum Roms pries Ottorino Respighi die Schönheit der Ewigen Stadt in drei Kompositionen. Die „Pinien von Rom“ sind das zweite dieser naturalistischen Tongemälde.

FR 12.04.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 25 € / ermäßigt: 12 €

Philharmonisches Abonnement



DER OPERNBALL

Wiener Operette
von Richard Heuberger

Libretto von Victor Léon
und Heinrich von Waldberg

Nordharzer Städtebundtheater



Das Walzerduett „Komm mit mir ins Chambre séparée“ wurde 1898 ein ins Ohr gehender Schlager. Und genau da, nämlich im Séparée des Pariser Opernballs, hoffen die befreundeten Lebe- und Geschäftsmänner Georges und Paul, auf ihre Kosten zu kommen. Jedoch haben sie die Rechnung ohne die Gewitztheit ihrer Gattinnen Angèle und Marguérite gemacht. So entspinnt sich ein amouröses und pointenreiches Verwirrspiel.

Der Österreicher Richard Heuberger (1850 – 1914) war Dirigent, Komponist und Kritiker. Befreundet mit Johannes Brahms und Nachfolger des berühmten Musikkritikers Eduard Hanslick bei der Zeitung „Neue Freie Presse“ war Heuberger eine einflussreiche Instanz im Wiener Musikleben. Mit seinem 1898 uraufgeführten „Opernball“ ist er über Nacht populär geworden. Es war seine erste und erfolgreichste Operetten-Schöpfung, die sich auch international durchsetzen konnte. Die beliebte Verwechslungskomödie wurde mehrfach verfilmt.

SA 13.04.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 34 € / ermäßigt: 18 €



TANZ: WHAT IS LEFT?

Tanz trifft Modern Circus

Overhead Project, Köln

Choreographie: Tim Behren

Gefördert durch:

Tanzland KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Programm für Gastspielkooperationen



Ausgehend von der frontalen Anordnung im Klassenzimmer beschäftigt sich „What is left“ mit räumlichen Strukturen, die die menschliche Kommunikationskultur prägen. Irgendwo zwischen Laufsteg und Militärparade, zwischen passivem Voyeurismus und solidarischer Abhängigkeit changiert die Situation auf der Bühne zwischen Aneignung und individueller Erfahrung, zwischen räumlicher Verteilung, Aufteilung und Zuweisung. Fünf Performer besetzen den Raum und werden gleichzeitig von ihm vereinnahmt.

2023 wurde die Tanzperformance erstmals in Großbritannien gezeigt. Der künstlerische Leiter des „Jacksons Lane Arts Center“ im Norden Londons, Adrian Berry, beschrieb die Aufführung wie folgt: "Ich denke, man kann mit Sicherheit sagen, dass das Publikum begeistert war. Ich selbst empfand es als eine perfekte Mischung aus Können, zugänglicher zeitgenössischer Arbeit, Tanz, Akrobatik und Humor."

DI 16.04.2024 - 19.00 Uhr

Karte: 20 € / ermäßigt: 10 €

Mit einer Einführung um 18.15 Uhr

TANZ 
BRÜCKEN



THE RUBETTES

feat. BILL HURD - the ORIGINAL

50 Jahre „SUGAR BABY LOVE“

Glam Rock Legends in Concert –
All the Hits LIVE
Tournée in 2024 – one last time



Als eine der stilvollsten und einzigartigsten Bands der Glam-Rock-Ära der 70er Jahre schrieben „The Rubettes“ mit ihrer millionenfach verkauften Debütsingle „Sugar Baby Love“ Rock'n'Roll-Geschichte. Mit ihren Hits wie „Tonight“, „Juke Box Jive“, „I Can Do It“, „Foe Dee Oh Dee“ usw. feierte die Band einen weltweiten Erfolg und verkaufte mehr als 30 Millionen Platten weltweit. Nun melden sie sich fulminant und rechtzeitig mit ihren ersten Live-Konzerten 2024 in Deutschland zurück, um ihr neues Album „Heartbreak Avenue“ anzukündigen, welches im Frühjahr 2024 erscheinen wird. Die Besetzung der Band kann sich sehen lassen:

Bill Hurd - formerly Suzi Quatro and Elton John
Roger Jacobs - formerly The Glitterband, Eurythmics, XTC and Genesis
Tony Smith - formerly The Sweet, Suzi Quatro, Leo Sayer, The Love Affair
Billy Hill - formerly Drifters, Precious Wilson and Gloria Gaynor
Roger ‚Snifs‘ Nicholas - formerly Gidea Park and Mike d’Abo

Im Güstrower Ernst-Barlach-Theater spielen die „The Rubettes“ das erste Deutschland-Konzert ihrer Five-Decades-Celebration-Tour und präsentieren ihr „Best of“ Programm – mit allen Hits!

FR 19.04.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 36 €

Abendkassenzuschlag: + 4 €



KINDERTHEATER: DER ANGSTHASE LEOPOLD

Ein Spiel mit einer Oma
und fünf Hasenmarionetten

Theater Maskotte

Für alle ab 4 Jahren



Wer will mir erzählen, dass er noch nie Angst hatte?
Du, oder du? Das glaubst du doch selbst nicht!
Der kleine Hase Leopold, der hatte Angst! Und seine Oma auch.
Wie Leopold seine Angst überwindet, wird Oma Luci euch erzählen.
Was wird bloß mit dem kleinen Uli-Hasen, wenn der Fuchs...
Psst!
Eine aufregende Geschichte!
Also kommt vorbei und schaut sie euch an!

Frei nach Motiven des Kinderbuchs „Der kleine Angsthase“
von Elizabeth Shaw

SO 21.04.2024 - 16.00 Uhr

Karte: 8 € / Kinder: 6 €

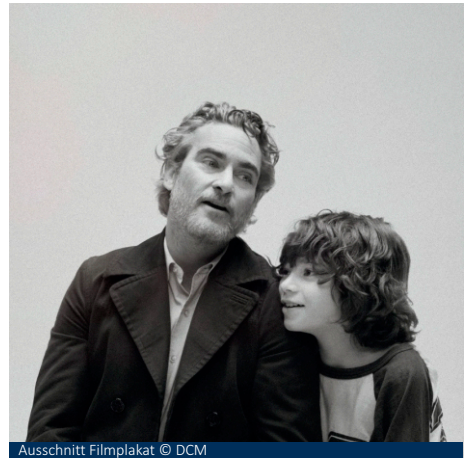


KINO: COME ON, COME ON

Filmdrama aus dem Jahr 2021

Mit Joaquin Phoenix und Woody
Norman / Regie: Mike Mills

In Kooperation mit dem
Theaterförderverein e.V.
und dem Filmclub Güstrow e.V.



Johnny (Joaquin Phoenix) ist ein New Yorker Radiomoderator und hat sich nach einer sehr langen Beziehung gerade wieder daran gewöhnt, Single zu sein. Als ihn seine Schwester Viv aus heiterem Himmel anruft und darum bittet, sich um ihren neunjährigen Sohn Jesse (Woody Norman) zu kümmern, wird das Leben von Johnny ordentlich durcheinandergewirbelt. Zum ersten Mal in seinem Leben muss der Mann Verantwortung für ein Kind übernehmen, während Jesse das erste Mal damit umgehen muss, für längere Zeit seine Mutter nicht zu sehen. Da der Radiomoderator ein wichtiges Projekt für die Arbeit fertigstellen muss, begeben sich die beiden auf einen großen Roadtrip kreuz und quer durch die Vereinigten Staaten. Die Reise verändert die beiden zusehends und es entsteht eine tiefe, emotionale Bindung.

Der Journalist Ulrich Kriest urteilte über den Film: „Fotografiert in schönem, sattem Schwarz-Weiß, unterlegt mit originell ausgesuchter Musik von Claude Debussy bis Etta James und Lee Perry, vorgelesenen Passagen aus unterschiedlichen Fiction- and Non-Fiction-Büchern mit eingeblendeten Quellennachweisen ist Mills mit „Come on, Come on“ ein – man wählt dieses Wort nicht leichthin und nur mit größter Zurückhaltung – zutiefst humanistisches Meisterwerk gelungen.“

DI 23.04.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 6 €

Abendkassenzuschlag: + 1 €



1. GÜSTROWER LACHNACHT

Mit Lutz von Rosenberg Lipinsky,
René Sydow, Helene Mierscheid,
Daniel Helfrich und Kerim Pamuk

*Es erwartet Sie ein interessanter Mix
aus Kabarett und Comedy.*



Die Moderation des Abends übernimmt Lutz von Rosenberg Lipinsky. Er ist „Deutschlands lustigster Seelsorger“. Seit Jahren sorgt er sich auf unterhaltsame und intelligente Weise um die deutsche Seele. Und diese wühlt sich zur Zeit auf wie selten, denn die Demokratie ist in Gefahr. Sagen die einen. Wir leben in keiner Demokratie. Sagen die anderen. Es ist Zeit, mal darüber zu sprechen, was das denn überhaupt sein soll: „Herrschaft des Volkes“? Über diese und viele andere Fragen sinniert Lutz von Rosenberg Lipinsky zusammen mit seinen Gästen:

Der Kabarettist René Sydow verzaubert sein Publikum mit einem fröhlichen Feuerwerk der Boshaftigkeit gegen Politiker, Prominenz und Political Correctness. Helene Mierscheid steht für temporeiche, pralle Satire auf der Höhe der Zeit. Authentisch und sympathisch selbstironisch schafft sie eine gekonnte Verknüpfung privater und politischer Inhalte. Daniel Helfrich bietet den Zuschauern gesellschaftskritisches Klavierkabarett mit absoluter Lachgarantie. Er behauptet: „Trennkost ist kein Abschiedessen“.

Kerim Pamuk findet: Vor lauter Feedback-Meetings und Selbstoptimierung-Events kommt kaum jemand noch zum Arbeiten, das aber mit vielen Überstunden. Wie paßt das zusammen? Kerim Pamuk zieht Bilanz, persönlich, politisch und manchmal panisch.

FR 26.04.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 26 € / ermäßigt: 22 €



DE VADDER

Drama von Florian Zeller

Übersetzt ins Deutsche
von Annette und Paul Bäcker

Niederdeutsch von Rolf Petersen
und Tina Landgraf

Fritz-Reuter-Bühne Schwerin



„Ick hew dat Gefäuhl, dat ick all mien Bläder verlier, ein nah dat anner.“

Albert versteht die Welt nicht mehr. Ständig verschwinden vertraute Dinge und fremde Menschen tauchen in seinem Leben auf. Nur seine Lieblingstochter meldet sich nicht mehr. Dafür nervt die andere umso mehr mit ihrer Fürsorge und Bevormundung. Dabei hatte der Witwer und ehemalige Ingenieur doch stets alles im Griff? Bis er selbst feststellt, dass seine Gedächtnislücken immer größer werden und es ihm den Boden unter den Füßen wegzieht.

Florian Zeller erzählt den Weg einer Alzheimer-Erkrankung konsequent aus der Perspektive des Betroffenen. Dabei erspart er uns weder die berührende Tragik noch die absurden und manchmal urkomischen Momente. Nach der gefeierten Verfilmung mit Anthony Hopkins zeigt nun die Fritz-Reuter-Bühne, welche Rolle die Kindheitssprache spielt, wenn es gilt, die Erinnerungen gegen das Vergessen zu bewahren. Älter werden bleibt doch das aufregendste Abenteuer, das wir erleben können.

SA 27.04.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 18 € / ermäßigt: 12 €

Niederdeutsches Abonnement



SINFONIEKONZERT Nr. 9

Neubrandenburger Philharmonie

Leitung: GMD Daniel Geiss



Einojuhani Rautavaara:

„A Requiem in Our Time“ op. 3 für Blechbläser und Schlagzeug

Richard Strauss: Metamorphosen für 23 Solo-Streicher

Peter Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 „Pathétique“

Tiefsinnige Reflexionen bestimmen dieses Konzertprogramm. „Requiem in our Time“ überschrieb der Finne Einojuhani Rautavaara sein 1953 entstandenes Werk. Es bezieht sich auf Teile der lateinischen Totenmesse und erforscht die „Grenze zwischen Glauben und Zweifel“, so Rautavaara.

Richard Strauss komponierte seine „Metamorphosen“ 1944/45 für den Schweizer Dirigenten und Mäzen Paul Sacher. „Trauer um München“ notierte er in sein Skizzenbuch, denn seine Wirkungsstätten, die Opernhäuser von München, Dresden und Wien lagen in Schutt und Asche. Strauss gedenkt wehmütig seines „ganzen vergangenen Lebens“. Bedeutungsvoll greift er in diesem Werk auf den Beginn von Beethovens Trauermarsch aus der „Eroica“ zurück.

Peter Tschaikowskys letzte Sinfonie erklingt zum Abschluss des Konzertes: „Nur jene Musik kann rühren, erschüttern und reizen, welche der Tiefe einer durch Inspiration bewegten Künstlerseele entströmt.“

FR 03.05.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 25 € / ermäßigt: 12 €

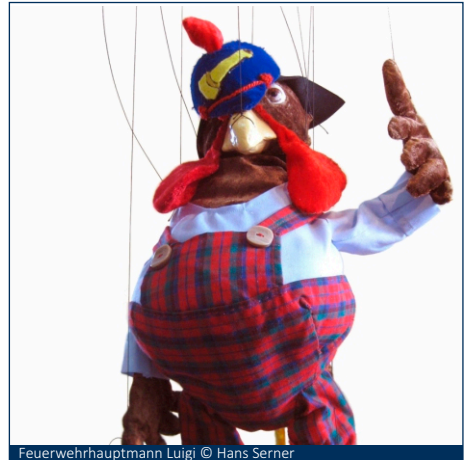
Philharmonisches Abonnement



KINDERTHEATER: DAS FEUERWEHRMÄRCHEN

Lindenberger
Marion-Etten-Theater

Ein Stück von Hans Serner
Spiel: Claudia und Hans Serner



Die Hoftiere vom Bauern Schorsch haben eine Freiwillige Feuerwehr gegründet. Nur die beiden Kleinsten, Cordula und Horst, dürfen nicht mitmachen, obwohl sie so gerne dabei sein wollen. Feuerwehrhauptmann Luigi traut ihnen einfach nichts zu. Eines Tages jedoch bietet sich den beiden Freunden eine unerwartete Chance, sich in das Feuerwehrteam einzubringen, indem sie nicht nur die alte Feuerwehr wieder reparieren sondern auch ganz alleine jemanden aus dem Unglück retten. Und so bekommt der Hof auch noch eine Freiwillige Jugendfeuerwehr.

Ein lustiges Marionettenspiel mit vielen Liedern, das das Engagement der Freiwilligen Feuerwehren würdigen möchte.

SO 05.05.2024 - 16.00 Uhr

Karte: 8 € / Kinder: 6 €



MÄRCHENSTUNDE - Hänsel und Gretel

Moderiertes Schulkonzert
mit dem Bläserquintett der
Neubrandenburger Philharmonie

Für alle ab 4 Jahren
Dauer: ca. 45 Minuten



Benjamin Irmer © Jörg Metzner

Wer kennt nicht das Märchen von „Hänsel und Gretel“; von den beiden Geschwistern, deren Stiefmutter sie allein in den Wald schickte, um Beeren zu sammeln? Dort verirren sich die Kinder und gelangen zu einem Hexenhäuschen, das aus Zuckerwerk besteht. Doch wehe dem, der davon nascht?

Der Komponist Engelbert Humperdinck hat aus diesem Märchen eine wundervolle, spätromantische Oper geschaffen, die bis heute Jung und Alt begeistert. In einer Bearbeitung von Helen Mills nach Humperdincks gleichnamiger Oper spielt das Bläserquintett der Neubrandenburger Philharmonie auf. Moderiert wird das Schulkonzert von dem Sänger Alexander Mildner.

Bläserquintett der Neubrandenburger Philharmonie
Ev Pielucha-Freiwald, Flöte
Han Wang, Oboe
Katharina Meier, Klarinette
Lazar Pajic, Horn
Frank Bachmeier, Fagott

MI 15.05.2024 - 10.00 Uhr

Karte: 10 € / Kinder: 6 €



KARUSSELL

Ostrock vom Feinsten

Die legendäre Rockband aus Leipzig ist wieder auf Tournee.



Was war das für ein Lebensgefühl in den „Siebzigern“! Bunte Ornamenttapeten, Parkas, Hot Pants und Plateau-Schuhe. Genau in dieser Zeit, 1976, gründete Wolf-Rüdiger Raschke in Leipzig die Band „Karussell“. Unverwechselbar und eigenständig grenzte sich die Band ab und zeichnete sich durch musikalische und textliche Tiefgründigkeit aus. Doch im Jahr 1990 ging diese Ära zu Ende.

Erst 2007 gelang Joe Raschke, dem Sohn des Bandgründers, die Neugründung der legendären Rockband. Es folgten erste Konzerte und Alben mit neuen Songs. Schon bald führten Tourneen die Bandmitglieder durch ganz Europa. Die Geschichte der Band geht also weiter ...

Neben vielen großen Hits der Band werden auch Songs aus dem 2018 erschienenen Album „Erdenwind“ zu hören sein.

DO 16.05.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 29 € / ermäßigt: 26 €

Abendkassenzuschlag: + 4 €



MIT'N KLICK TO'N GLÜCK

Beziehung 2.0

Beziehungskomödie in zwei Akten
von Glenn und Sybille Langhorst

Plattdeutsche Fassung
von Wolfgang Binder

Niederdeutsche Bühne Wismar e.V.



Szene aus „Allens in'n Griff“ © Nicole Hollatz

Homeoffice – verursacht durch eine Krankheitswelle – ist für Kai und Jule keine einfache Zeit. Kai hat als Standesbeamter nichts zu tun, dagegen erstickt Jule in Arbeit für einen Online-Shop. Das führt zu Disharmonie, die noch verstärkt wird durch den Wunsch von Kais Mutter, endlich Oma zu werden.

Helfen soll ein Online-Programm. Aber was, wenn sich dieses Programm verselbstständigt? Dat kann doch blot Kuddelmuddel gäben. Wat disse Kuddelmuddel up de Bühn löst warden kann?

Fragen, up de dat Spillwark „Mit'n Klick to'n Glück“ Antwort gäben ward.

SA 25.05.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 18 € / ermäßigt: 12 €

Niederdeutsches Abonnement



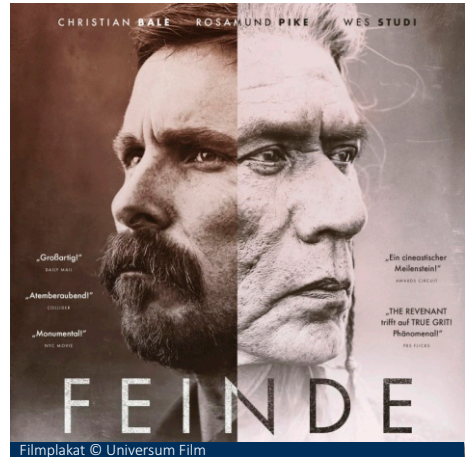
KINO: FEINDE / HOSTILES

Westerndrama aus dem Jahr 2017

Mit Christian Bale, Rosamund Pike,
Wes Studi / Regie: Scott Cooper

FSK 16

In Kooperation mit dem
Theaterförderverein e.V.
und dem Filmclub Güstrow e.V.



New Mexico, 1892: Der verdiente Offizier Joseph Blocker erhält den Auftrag, den krebserkrankten Cheyenne-Häuptling Yellow Hawk, der die vergangenen sieben Jahre im Gefängnis verbrachte, in dessen Stammesland nach Montana zu begleiten. Der letzte Wunsch des als unerbittlich bekannten Indianers ist es, zu Hause zu sterben. Blocker und Yellow Hawk haben eine gemeinsame Vergangenheit, weswegen Blocker den Auftrag nur äußerst widerwillig annimmt. Gemeinsam mit einigen Soldaten und der Familie des Häuptlings bricht die Truppe auf. Unterwegs stoßen sie auf die junge Witwe Rosalie Quaid, deren Familie von Komantschen umgebracht wurde. Die traumatisierte Frau schließt sich ihnen an und die Gruppe setzt ihren gefährlichen Weg quer durch das unwegsame Land und eine extrem feindselige Umgebung fort. Schon bald wird klar, dass sie nur als Gemeinschaft im Kampf ums Überleben eine Chance haben ...

Krischan Koch (NDR Info) meint, dem Regisseur seien atemberaubende Landschaftsaufnahmen gelungen, der Film beschwöre jedoch keinen Mythos, sondern sei vielmehr das höchst aktuelle Plädoyer für Verständigung und eine Absage an Teilung und Rassismus: „Bildgewaltig und emotional, entlarvend realistisch, aber auch versöhnlich.“

DI 28.05.2023 - 19.30 Uhr

Karte: 6 € / Abendkassenzuschlag: + 1 €



MIRANDOLINA

Komödie von Carlo Goldoni

Theater der Altmark Stendal



Zwei adelige Herren haben nur eins bzw. eine im Kopf: die Wirtin Mirandolina. Sie ist hübsch und als Besitzerin eines Gasthauses finanziell unabhängig. Alle Männer verehren die kluge Frau und liegen ihr sprichwörtlich zu Füßen. Alle – außer einem: Der Ritter von Ripafratta macht sich nämlich nichts aus Frauen; er ist schroff und nörglerisch. Mirandolinas Ehrgeiz ist geweckt. Sie setzt alles daran, diesen Frauenfeind zu bekehren. Carlo Goldoni, Meister und Reformator der italienischen Komödie, erschuf 1752 mit der Wirtin Mirandolina eine ungewöhnlich emanzipierte und willensstarke weibliche Hauptfigur und gleichzeitig „eine der besten Komödien, die Europa hervorgebracht hat“. So urteilte zumindest Lord Byron über das Werk.

Für dieses komödiantische Meisterwerk hat das Theater der Altmark Stendal den italienischen Regisseur Andrea Maria Brunetti verpflichtet, der die Textfassung von Carlo Goldoni übersetzt hat.

FR 31.05.2023 - 19.30 Uhr

Karte: 25 € / ermäßigt: 12 €

Schauspiel-Abonnement - Einführung im Foyer um 18.15 Uhr



MUSIKKABARETT: CHRISTOPH REUTER

Mit seinem Programm
„Musik macht schlau!
(außer manche)“

*„Ein wahrer Hochgenuss
komödiantischer Kunst“ (Volksstimme)*

Der Berliner Pianist und Kabarettist
gastiert erstmals in Güstrow.



In seinem neuen musikalischen Kabarettprogramm „Musik macht schlau! (außer manche)“ entführt uns der preisgekrönte Berliner Pianist und Kabarettist Christoph Reuter in die Welt der Musik. In seiner erkenntnisreichen und witzigen Musikstunde stehen ein paar menscheitsentscheidende Fragen im Raum: Macht das Hören von Mozarts Musik möglicherweise wirklich schlau und verstehe ich dann endlich mal die Relativitätstheorie von Einstein oder zumindest meine Schwiegermutter? Das werden wir testen. Warum kann ich mir nicht `mal die zweite Strophe von „O Du fröhliche“ merken, aber immer, was mein Kollege letzte Woche Doofes zu mir gesagt hat?

Fragen über Fragen, zu denen Christoph Reuter in seinem neuen musikalischen Kabarettprogramm Stellung beziehen wird mit Musik u.a. von Bach, Mozart, Avicii und Miles Davis. „Musik macht schlau! (außer manche)“ zeigt auch Ihnen, dass Sie sehr viel musikalischer (und vielleicht auch schlauer?) sind als Sie denken.

Christoph Reuter ist Gewinner des Thüringer Kleinkunstpreises 2017 und des Leverkusener Kleinkunstpreises 2022. Er begleitete über fünfzehn Jahre die Fernsehshows von Dr. Eckart von Hirschhausen.

SA 01.06.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 24 €

Abendkassenzuschlag: + 2 €



KINDERTHEATER: HASE UND IGEL

Augen auf beim Dauerlauf

Puppentheater mit Schauspiel
von und mit Pierre Schäfer

Für alle ab 5 Jahren



Hase und Igel © Pierre Schäfer

Ganz unverhofft auf einem Hügel
sind sich begegnet Has' und Igel.
Es war am Schluss nicht einerlei,
wer wohl der Schnellere von Beiden sei!
Das Langohr oder Stacheltier?
Doch wer gewinnt, erfahret ihr,
wenn ihr ins Theater geht
und ihr die Geschichte seht:
Von Schnellen und Hellen,
Hochmut und Wagemut,
Übermut und Siegeszug.

Lebendige Dialoge, pointierte Spielweise, rascher Szenenwechsel lassen
Grimms Märchen zu einer kurzweiligen Stunde werden.

Ein tierisches Vergnügen für die ganze Familie!

SO 02.06.2024 - 16.00 Uhr

Karte: 8 € / Kinder: 6 €



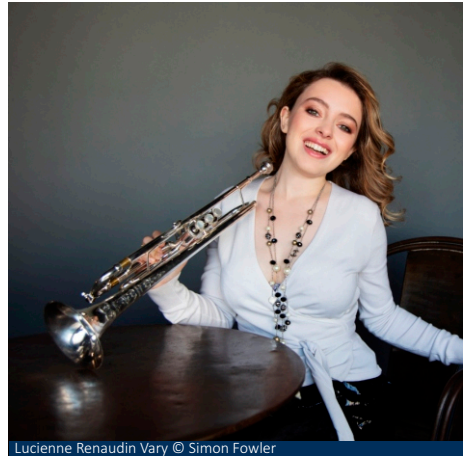
SINFONIEKONZERT Nr. 10

Neubrandenburger Philharmonie

Solistin:

Lucienne Renaudin Vary, Trompete

Leitung: GMD Daniel Geiss



Aaron Copland: Four Dance Episodes from „Rodeo“, Ballet

Alexander Arutjunjan: Trompetenkonzert

George Gershwin: „I love you, Porgy“ für Trompete und Orchester

Leonard Bernstein: „West Side Story“-Medley für Trompete und Orchester

George Gershwin: „Ein Amerikaner in Paris“

Mit Copland, Gershwin und Bernstein werden im diesjährigen Abschlußkonzert US-amerikanische Klassiker präsentiert. Sie erklingen in einzigartigen Arrangements für Trompete und Orchester. Für den jazzigen Solopart konnte die Französin Lucienne Renaudin Vary gewonnen werden, die 2021 den Opus Klassik als Nachwuchskünstlerin des Jahres gewann. Die international gefragte Musikerin wird zudem das virtuose Trompetenkonzert des armenischen Komponisten Alexander Arutjunjan spielen.

Tanzszenen aus Aaron Coplands Wild-West-Ballett „Rodeo“ eröffnen beschwingt und heiter den Konzertabend. Das Finale gehört George Gershwins berühmtem Orchesterstück „Ein Amerikaner in Paris“, in dem tonmalerisch die turbulente Atmosphäre der französischen Hauptstadt musikalisch nachgezeichnet wird, Taxihupen in verschiedenen Tonhöhen inbegriffen.

FR 07.06.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 25 € / ermäßigt: 12 €

Philharmonisches Abonnement



DAS MÄDCHEN UND DIE NACHTIGALL

Ballett der Kreismusikschule
des Landkreises Rostock,
Tanz-Ensemble Güstrow

Inszenierung und Choreographie:
Maria-Juliane Paschen



Plakatfoto "Das Mädchen und die Nachtigall" © Pirkko Vainio

Basierend auf dem Märchen „Die chinesische Nachtigall“ nach Hans Christian Andersen zeigen sich kleine und große Güstrower Tanzschülerinnen in ausgeweiteten Szenenbildern und Figureninterpretationen.

Das Mädchen, inmitten eines Blumengartens, lebt ein glückliches und zufriedenes Leben. Die beste Freundin, die Nachtigall, ist immer an ihrer Seite.

Doch eines Tages herrscht große Aufregung, die Nachtigall ist verschwunden und tiefer Kummer macht sich breit. Mutig macht sich das kleine Mädchen auf die Reise, um ihre Nachtigall zu finden. Eine Reise mit wunderschönen Begegnungen.

SA 15.06.2023 - 15.00 Uhr

SO 16.06.2023 - 15.00 Uhr

Karte: 10 € / Kinder: 5 €



LESUNG WLADIMIR KAMINER

Der Kultautor liest
aus seinem neuen Buch
„Frühstück am Rande der
Apokalypse“



Was haben Familienalltag und Weltuntergang, globale Krisen und Mutters Kreuzworträtsel, Putin und Pilzsaison gemeinsam? Sie existieren gleichzeitig und schaffen damit eine Normalität, die vielen nicht ganz normal erscheint. Und doch haben wir uns irgendwie darin eingerichtet. Tatsächlich war die Sorge, der Himmel könne uns auf den Kopf fallen, hierzulande schon immer weit verbreitet. Dabei liegen die Herausforderungen des Lebens oft in der Suche nach dem Ladekabel oder einem Tenor mit neun Buchstaben. Ein Glück, dass es einen Chronisten gibt, der diese eigenartige Situation mit Humor beschreibt und mit unbeirrbarem Optimismus zu verstehen versucht ...

SO 23.06.2024 - 18.00 Uhr

Karte: 24 €



KINO: DIE RUMBA-THERAPIE

TANZ im FILM

Französischer Tanzfilm 2022

Mit Franck Dubosc, Louna
Espinosa, Marie-Philomène Nga

In Kooperation mit dem
Theaterförderverein e.V.
und dem Filmclub Güstrow e.V.



Mittfünfziger Tony ist ein einsamer Wolf wie er im Buche steht: Morgens tingelt er als lässig rauchender Schulbusfahrer durch das Pariser Umland, abends träumt er von der großen Freiheit im fernen Amerika. Nachdem ihm ein Herzinfarkt die Vergänglichkeit des Lebens bewußt gemacht hat, beschließt der mürrische Einzelgänger, seine Tochter Maria aufzusuchen, die in Paris als Tanzlehrerin arbeitet und deren Mutter er vor Marias Geburt sitzen ließ. Tony möchte seiner Tochter näherkommen, scheut sich aber, sich zu erkennen zu geben. So meldet er sich unter falschem Namen zum Rumba-Kurs an. Doch Maria nimmt in ihrem Kurs nicht jeden auf. Talent ist gefragt! Mit seiner Nachbarin Fanny (Marie-Philoméne Nga) trainiert Tony Tag und Nacht Hüftschwünge, Leidenschaftsposen und Cha-Cha-Rhythmen und ergattert sich einen Platz in Marias Rumba-Klasse. Doch läßt sich die jahrelange väterliche Abwesenheit so einfach wegtanzen?

Mit „Die Rumba-Therapie“ gelingt es dem Regisseur Franck Dubosc, die Lebensfreude lateinamerikanischer Tänze vom Parkett auf die große Leinwand zu bringen. Feurige Rhythmen und absurd-französischer Humor garantieren beste Unterhaltung in dieser opulenten und äußerst tanzbaren Feelgood-Komödie über das Glück der Verantwortung und die Hoffnung auf ein Happy End.

DI 25.06.2024 - 19.30 Uhr

Karte: 6 €

Abendkassenzuschlag: + 1 €

TANZ 
BRÜCKEN



THE LANGUAGE OF DANCE DIE SPRACHE DES TANZES

Tanztheater

Kreismusikschule des Landkreises
Rostock, Tanz-Eleven Teterow

Künstlerische Leitung:
Violetta Stavreva



Plakatfoto „The Language of Dance“ © Christian Heene

Tanzen ist Körpersprache.
Tanzen ist Bewegung ohne Worte.
Tanzen ist Befreiung, Leidenschaft und Liebe.
Tanzen ist starker Ausdruck und lebendige Faszination,
sodass die Zuschauer mitfühlen.

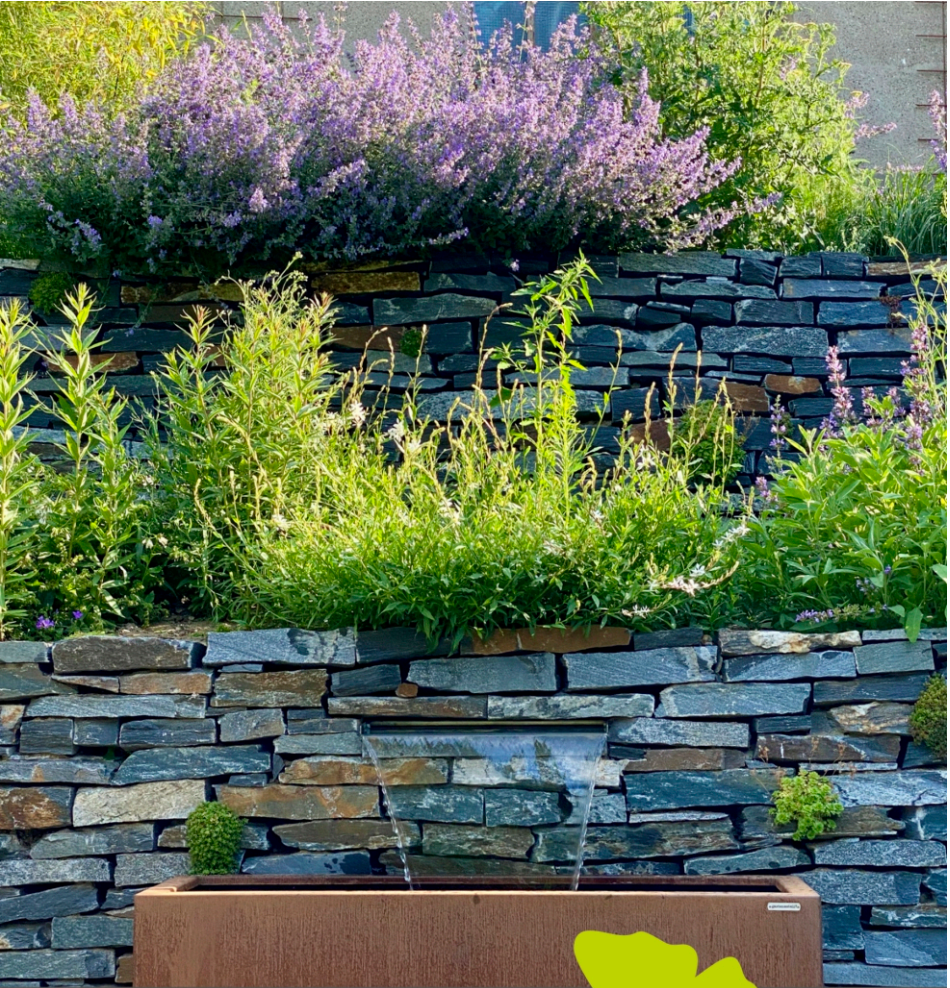
Zauberhafte Kostüme im passenden Bühnenbild und stimmungsvollen Licht
sowie moderne Musik und mitreißende Choreographien – da bleiben keine
Wünsche mehr offen – Illusion in Perfektion.

SA 29.06.2024 - 18.30 Uhr

SO 30.06.2024 - 15.00 Uhr

Karte: 12 € / Kinder: 6 €





JUNGJOHANN & JENSEN

GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU



Jungjohann & Jensen GmbH Garten- und Landschaftsbau
Glasewitzer Chaussee 50 | 18273 Güstrow | Telefon 03843 218400
info@jungjohannjensen.de | www.jungjohannjensen.de





DIE KUNST DES WORTES

21.01.24
21.04.24



**Ernst Barlach
Museen
Güstrow**

ATELIERHAUS HEIDBERG 15 | 18273 BARLACHSTADT GÜSTROW
GERTRUDENKAPELLE GERTRUDENPLATZ 1 | 18273 BARLACHSTADT GÜSTROW
WWW.BARLACH-MUSEEN.DE #barlachmuseen



WOSCH

Originalität · Verbundenheit · Erfolg

Außenwerbung · Printmedien · Konzeption · Design · Visualisierung

PHILHARMONISCHE KONZERTE

Neubrandenburger Philharmonie
GMD Daniel Geiss



FR 12. Januar 2024 - 19.30 Uhr

SINFONIEKONZERT Nr. 5

Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert D-Dur KV 537 „Krönungskonzert“

Dmitri Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93

Solistin: Annika Treutler, Klavier

Leitung: Rasmus Baumann

FR 02. Februar 2024 - 19.30 Uhr

SINFONIEKONZERT Nr. 6

Carl Nielsen: „Helios“, Ouvertüre für Orchester op. 17

Benjamin Britten: Violinkonzert d-Moll op. 15

Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 „Die Schottische“

Solist: Daniel Hope, Violine

Leitung: GMD Daniel Geiss

FR 08. März 2024 - 19.30 Uhr

SINFONIEKONZERT Nr. 7

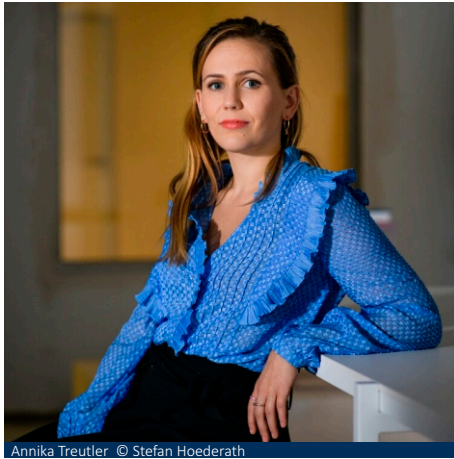
Benjamin Britten: „Four Sea Interludes“ aus der Oper „Peter Grimes“

Frank Bridge: „The Sea“, Orchestersuite H. 100

Hector Berlioz: „Harold in Italien“, Sinfonie mit Solo-Bratsche op. 16

Solistin: Sindy Mohamed, Viola

Leitung: Simon Crawford-Phillips



FR 12. April 2024 - 19.30 Uhr

SINFONIEKONZERT Nr. 8

Emmanuel Chabrier: „Espana“, Rhapsodie für Orchester

Joáquin Rodrigo: „Concierto de Aranjuez“ für Gitarre und Orchester

Heitor Villa-Lobos: Gitarrenkonzert

Ottorino Respighi: „Pini di Roma“ („Die Pinien von Rom“)

Solist: Davide Giovanni Tomasi, Gitarre / Leitung: Nayden Todorov

FR 03. Mai 2024 - 19.30 Uhr

SINFONIEKONZERT Nr. 9

E. Rautavaara: „A Requiem in Our Time“ für Blechbläser und Schlagzeug

Richard Strauss: Metamorphosen für 23 Solo-Streicher

Peter Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 „Pathétique“

Leitung: GMD Daniel Geiss

FR 07. Juni 2024 - 19.30 Uhr

SINFONIEKONZERT Nr. 10

A. Copland: „Rodeo“, Four Dance Episodes / A. Arutrujan: Trompetenkonzert

George Gershwin: „I love you, Porgy“ für Trompete und Orchester

Leonard Bernstein: „West-Side Story“- Medley für Trompete und Orchester

George Gershwin: „Ein Amerikaner in Paris“

Solistin: Lucienne Renaudin Vary, Trompete / Leitung: GMD Daniel Geiss



KARTENVERKAUF

THEATERKASSE

Franz-Parr-Platz 8 (Bühneneingang)
18273 Güstrow
Tel.: 03843 / 68 41 46
e-Mail: Vvk@theater-guestrow.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch - Freitag
12.00 - 17.30 Uhr

EXTERNE VORVERKAUFSSTELLEN

(Kartenvorverkauf zzgl. einer Servicegebühr)

GÜSTROW | Tourist-Information

Franz-Parr-Platz 10 (im Stadtmuseum) / 18273 Güstrow
Tel.: 03843 / 68 10 23

KRAKOW am SEE | Tourist-Information

Markt 21 / 18292 Krakow am See, Tel.: 038457/ 222 58

TETEROW | Tourist-Information

Östliche Ringstraße 105 / 17166 Teterow
Tel.: 03996/ 17 20 28

BÜTZOW | Tourist-Information

Markt 1 / 18246 Bützow, Tel.: 038461/ 50 120

SCHWAAN | Tourist-Information

Mühlenstrasse 12 (Kunstmühle) / 18258 Schwaan
Tel.: 03844 / 89 17 92

Ermäßigungsberechtigt sind Schüler, Auszubildende, Studenten und Bundesfreiwillige.
Die Ermäßigungsberechtigung ist beim Einlaß zur Veranstaltung nachzuweisen.

7	92	91	90	89	88	87	86	85	84	83	82	81	80	7		
6	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	6	
5	65	64	63	62	61	60	59	58	57	56	55	54	53	52	51	5
4	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	4	
3	36	35	34	33	32	31	30	29	28	27	26	25	24	3		
2	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	2			
1	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	1				
RECHTS			MITTELRANG										LINKS			

**SEITENRANG
Rechts**

**SEITENRANG
LINKS**

15	13	243	242	241	240	239	238	237	236	235	234	233	232	231	230	229	13	15				
14	12	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	12	14
13	11	209	208	207	206	205	204	203	202	201	200	199	198	197	196	195	194	193	192	191	11	13
12	10	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	10	12
11	9	171	170	169	168	167	166	165	164	163	162	161	160	159	158	157	156	155	154	153	9	11
10	8	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	8	10
9	7	133	132	131	130	129	128	127	126	125	124	123	122	121	120	119	118	117	116	115	7	9
8	6	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	6	8
7	5	95	94	93	92	91	90	89	88	87	86	85	84	83	82	81	80	79	78	77	5	7
6	4	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	4	6
5	3	57	56	55	54	53	52	51	50	49	48	47	46	45	44	43	42	41	40	39	3	5
4	2	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	2	4
3	1	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	1	3
RECHTS		PARKETT															LINKS					

BÜHNE

GUT ZU WISSEN

THEATERKASSE

Die Theaterkasse am Franz-Parr-Platz öffnet 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Bitte beachten Sie, dass es bei einigen Vorstellungen einen Abendkassenzuschlag geben kann!

Beim Kauf in den externen Vorverkaufsstellen kann zusätzlich eine Vorverkaufsgebühr von bis zu zehn Prozent des Kartenpreises anfallen!

GUTSCHEINE

Gutscheine sind nur in unserer Theaterkasse am Franz-Parr-Platz in Güstrow erhältlich. Die Geschenkgutscheine können für alle Veranstaltungen eingelöst werden. Sie sind ab Ausstellungsdatum drei Jahre gültig.

ERMÄßIGUNGEN

Bei manchen Veranstaltungen gewähren wir einen Preisnachlass. Ermäßigungsberechtigt sind Schüler, Studenten, Auszubildende sowie Bundesfreiwillige. Der gültige Nachweis ist zur Veranstaltung mitzubringen und auf Verlangen vorzuzeigen.

Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre erhalten bei einigen ausgewählten Veranstaltungen ebenfalls einen Preisnachlass.

Begleitpersonen Schwerbehinderter, sofern ein entsprechender Vermerk im Schwerbehindertenausweis nachgewiesen wird, erhalten freien Eintritt.

UMTAUSCH ODER RÜCKNAHME

Grundsätzlich besteht kein Anspruch auf Umtausch oder Rücknahme von Eintrittskarten. Hintergrund ist, dass Sport- und Kulturveranstaltungen jeder Art bei einem zweiwöchigen Widerrufs- und Rückgaberecht kaum plan- und wirtschaftlich durchführbar wären. Das sieht auch der Gesetzgeber so, weshalb in der Theaterkasse, den angeschlossenen Vorverkaufskassen sowie die über unseren Online-Shop erworbenen Karten nicht getauscht oder zurückgenommen werden (BGB § 312 g Abs. 2 Nr. 9)

Wenn Sie gekaufte Karten nicht mehr verwenden können, fragen Sie bitte im Freundes- und Familienkreis nach Interessenten.

EINLAß

Der Einlaß im Ernst-Barlach-Theater beginnt bei Abendvorstellungen in der Regel 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der jeweiligen Veranstaltung. Das Theater darf nur mit gültigen Eintrittskarten betreten werden, deshalb werden die Besucher im eigenen Interesse gebeten, die Eintrittskarte gut zu verwahren. Das Einlaß- und Aufsichtspersonal ist jederzeit berechtigt, sich die Eintrittskarte zeigen zu lassen.

PÜNKTLICHKEIT

Bitte achten Sie auf die Anfangszeit einer Veranstaltung! Diese finden Sie auf den Eintrittskarten abgedruckt. Verspätet eintreffende Besucher müssen damit rechnen, nicht sofort in den Zuschauersaal gelassen zu werden, sondern erst zu einem späteren Zeitpunkt Zutritt zu erhalten, zum Beispiel nach der Pause.

ABGABE VON Garderobe UND GEPÄCK

Die Besucher werden gebeten, ihre Garderobe an der Besuchergarderobe im Foyer abzugeben. Mäntel, Jacken, große Taschen und Regenschirme dürfen aus Sicherheitsgründen nicht in den Saal mitgenommen werden, da auf den Boden liegende Gegenstände für andere Gäste zu Stolperfallen werden könnten.

Für die Aufbewahrung an der Garderobe wird pro Haken eine Gebühr von 0,50 Euro erhoben.

SPEISEN UND GETRÄNKE

Wie auch in anderen Theaterhäusern üblich, dürfen keine Getränke und Speisen in den Zuschauersaal mitgenommen werden.

Bei fast allen Veranstaltungen bietet unsere Theatergastronomie Getränke und Brezeln an. Diese können bereits vor der Veranstaltung für die Pause bestellt werden.

FOTOS UND VIDEOS

Grundsätzlich sind Video- und Fotoaufnahmen unserer Veranstaltungen aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet. Wir bitten darum, Mobilfunkgeräte erst nach der Veranstaltung wieder anzustellen.

ANMELDUNG NEWSLETTER

Sie möchten regelmäßig an die Theatertermine erinnert werden und zu einzelnen Veranstaltungen Hintergrundinformationen erhalten?

Dann ist unser neuer digitaler Rundbrief, der alle zwei Monate erscheint, genau das Richtige für Sie.

Sie können sich über die Website des Ernst-Barlach-Theaters anmelden oder Sie schreiben eine Nachricht an: theater@Lkros.de

Gern schicken wir Ihnen eine Leseprobe zu.

TRÄGER



**Landkreis
Rostock**

So weit. So gut.

FÖRDERER



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur



**Barlachstadt
Güstrow**

TEAM

Johanna Sandberg | Intendantin

Steffen Goitzsche | Technik und Grafik

Katja Hanke | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sylke Kallweit | Theaterkasse und Kartenverkauf

Desiree Taetow | Bundesfreiwilligendienst

IMPRESSUM

Ansprechpartner/ Herausgeber:

Landkreis Rostock, Der Landrat, Am Wall 3 – 5, 18273 Güstrow

Ernst-Barlach-Theater, Franz-Parr-Platz 8, 18273 Güstrow

Rechnungsanschrift: Theaterverwaltung, Hageböcker Str. 19, 18273 Güstrow

E-Mail: theater@Lkros.de / www.ernst-barlach-theater.de

Redaktion: Johanna Sandberg, Sylke Kallweit, Katja Hanke

Konzeption und Gestaltung: Steffen Goitzsche

Druck: Flyeralarm

Auflage: 4.000

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe

Das Ernst-Barlach-Theater ist Mitglied der INTHEGA,

Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen.

Programm-, Termin- und Preisänderungen vorbehalten!

Stand: Mitte November 2023



PROFiFLORA®

Wir lieben Blumen!

Güstrow Markt 8

Tel. 0176-34290729 - info@profiflora.de - www.profiflora.de

THEATERFÖRDERVEREIN

Verein der Freunde und Förderer des Ernst-Barlach-Theaters e.V.

„Was Bürgerstolz geschaffen, soll Bürgerstolz erhalten.“

Dieses Wort von Senator Lönies, einer der Initiatoren unseres Theaters, hat in seiner 195jährigen Geschichte nichts an Aktualität verloren. In schwierigen Zeiten und unterschiedlichen Trägerschaften waren es die Theaterfreunde der Region Güstrow, die immer wieder dafür gekämpft haben, dass es weitergeht, wissend, Theater ist Lebensqualität, auf die sie nicht verzichten wollten und wollen. Sich für unser Ernst-Barlach-Theater einzusetzen, ist das Anliegen unseres Vereins.

Seit unserer Gründung vor knapp 25 Jahren konnten wir viel erreichen. So unterstützen wir z.B. seit Jahren die Busfahrten von Schulklassen zu Theaterveranstaltungen finanziell. Im letzten Jahr haben wir während eines gemeinsamen Arbeitseinsatzes neben dem Haupteingang einen kleinen „Theatergarten“ angelegt.

Auch in der heutigen Zeit ist unser Theater auf ein bürgerliches Engagement angewiesen. Aus diesem Grund ruft der Theaterförderverein in Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung zu einer Spendenaktion zur Sanierung der Theaterstühle auf. Die Stoffbespannung und die Polsterung sind über 30 Jahre alt und müssen dringend erneuert werden.

Mit der Übernahme einer Stuhlpatenschaft oder einer Spende kann jeder einzelne von uns sich für die Zukunft des Theaters einsetzen.

Weitere Informationen zu einer Mitgliedschaft in unserem Verein oder zu unserer Spendenaktion erhalten Sie bei der Vorsitzenden des Vereins und auf unserer Website:

Heidmarie Beyer, Hauptstraße 7, 18249 Warnow OT Lübz

Tel.: 038481-20985. E-Mail: heidmariebeyer@gmx.de

www.theaterfoerderverein-guestrow.de

Anmeldeformulare und Flyer zur Spendenaktion liegen auch in der Theaterkasse aus. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.



Wallenstein

RESTAURANT



Theater-
teller
ab €16,90
Mit Reservierung



Regionale und saisonale Speisen neu erleben.

DAS RESTAURANT WALLENSTEIN BIETET IHNEN, NEBEN DER EINZIGARTIGEN LAGE AM FUSSE DES GÜSTROWER SCHLOSSES, REGIONALE UND SAISONALE SPEZIALITÄTEN. KOMMEN SIE VORBEI UND LASSEN SIE SICH VON UNSEREN SPITZENKÖCHEN UND EINEM LIEBEVOLLEN SERVICE VERWÖHNEN!